aden.

siele. t per perre

ber refte flat-ner Thurmore egificut break Dichtipirfbaus r. Ein tulen ot mit bleien

isse 1-

nber und rung

lten. den

tung ozw.

er 1912

Rheinische Volkszeitung Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaden.

Beinifde Bollszeitung" erfcheint toglich mit Aufmasme ber Com- und Beiertige, vorm. 11 Uhr. dampt-Expedition in Wirdhaben, Friedrichstraße 20; Zweig-Appebitionen in Ooftrich (Otto Erlenas), mittuge 9 und Eltville (B. gabisg), Erfe Guienberg- und Taumusftraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 268 == 1917

Boğenelte einmal: Bireiringe "Rollgibjen Corentegablatt". Imeimal jahrlige Gemmern Bimere Ruffaulfere Laich eie Gabryfen Stamel jährlig Johrbud mit Anlember.

Samstag Ropember

Wiesbadener Bolksblatt

Bozugspreis für bas Bierteliefe 2 Mart 55 Pfg., für ben Monat 35 Pfg., frei ins haus; burd bie Boft für bas Bierteliefe 2 Mart 97 Pfg., monatlich 90 Pfg. mit Befteligelb. – Angelgunpreis: 30 Pfg. für bir fleine Zeife für auswärtige Angelgen 25 Pfg., Reflamegelle 1 Mt.; bei Mederholungen wird entsprechmber Rachlaft gewöhrt.

Bennementlicht Bis Bollet und Benilleinen De. Jes Genefer fin ben anberen wiedlineralm Zoll Julius Gelaunt. Colleich für Geichtelliches neb Annegen & J. Dubmen, Menfich in Wiedlaben. Arturienbirted und Berlieg ben Genneum Rauch in Wiedlaben.

35. Jahrgang.

Wendepunkt?

* Die Borgange bei unferen weft-nen geinben, insbesonbere bei Frant-ich, fiellen vielleicht einen entscheiben-Benbepuntt im Weltfriege bar, Das ge Berfagen Ruglande und bie fataftrophale eerlage Italiens baben eine nieberschmetternbe ehmy ausgeübt. Bisber wurde fünftlich ber mbe aufrecht erhalten, daß Ruftland trog allem trättiger Bunbesgenoffe werden und mit der be Man brauchte gur zu warten, bis bie im ber Mismirischaft bes Jaren beseitigt ten, bis die Freiheit ber Revolution berrliche ete trug. Run ift aber nach bem Aufftanbe end bie lleberzeugung Allgemeingut geworben, Bugland, gang gleichgültig fver bort bie ericaft an fic reift, als Bunbesgenoffe austeinerlei hoffmungen mehr bin. Die Rieberdaß sich ber Treubrecher am Tiberftranbe d einmal erholen tonnte. Denn ber Schlag am atsgebaube. Mogen auch gur Ctunbe Borte Gefafitbeit und energischer Entichloffenbeit enochen werden, die Zeit wird in Italien eine ihrliche, zur Explosion neigende Stimmung ellen. Wenn die Deutschen und Desterreicher aber Etsch oder sonsmo zum Stellungskampse merben, bann baben fie ihre Front um mehrere wert Kilometer verfürzt, neue Armeen fteben neuen Rampfen bereit. In lehter Beit hatte ich in Feanfreich und England mebr und t mit bem Gebanten bertraut gemacht, bag fichfand militärifch befiegt werben muffe. Da ber Siegeszug gegen Italien, ber alle hoff-gen zunichte machte. Und boch barf ber Kambf nicht als berloren aufgegeben werben. Go man benn gu bem letten und wirffaniten el, dem oberften Rriegorat. Er wird ben Befähigungenachweis erbringen muffen, nat ihm bas nicht, fo werben fich bie Boifer Entente über Racht bestimen, vorausgefest, nicht Grunde anderer Art Stallen porber wen, die Geinbieligfeiten einzuftellen Gine williche Leitung — banach febrie bie Breffe, uch bungerten die Bolfer. Jest ist der oberste ebrat gefommen, bewährt er fich nicht, baun die leste Doffnung gusammengebrochen. noch bebeutsamer ift ber Minifterwechfel

ten Geinben fein Unbefannter. Er trat im 1905 an die Spipe des frangofifchen Mintnams, nachbem er einige Jahre vorher in Banamaffandal eine nicht gerabe ehrenvolle mur co, ber befammilid Ranonen und Mafchinengewehren auf bie enben Winger schießen ließ, er hat vor allem Banbe mit England gefeftigt. In biefer Dinwar Clemenceau ein würdiger Racifolger ebremverten Belcaffé. Der Krieg zwischen Mittelmachten und ber Entente ift gu einem en Teile auf bas Schulbfonto Clemenceans ju m. Ronig Chuard VII. fand in ihm einen betmispollen Mitarbeiter bei ber Ginfreifung Midlands. Während des Krieges mußte er Beit guridtreten, um bann als ber milbe ann gang Franfreich in Aufregung ju ber-Alle Minifter und Mimfterprafibenten ifdlappe Kerle, bie nicht entichieben genug Beinde ben Rampf anfagten, bie magten, nicht wagten. Die Uebertragung ber Leitung Staateipefene an Clemenceau ift bas nutme politifde Wegenftad gu bem etften Rriegerat. Gine einbeitliche Beifdeiterte bisber baran, bag bie rammliche ernung uvifchen ben einzelnen Bunbesgenof-BB große Schwierigfeiten bereitete. Nachbein tuffische Ariegoschanplah ausgeschaltet ift. fich bie Aufgabe nach biefer Richtung but die einfach bar. Und zweitens wollte jeder tten, jeber Konig fein, niemand wollte ge-Italien führte feinen eigenen Rrieg. deeich brachte bie meilten Blutopfer und bie barum auch das enticheibende Wort fpresu bitrien, wahrend England als ber gehorene ider nur Untergebene fennt. Run ift Giemu ber Mann, ber eine vollige Unterunter Großbritannien

Granfreich. Clemenceau wurde von Brafibenten Boincare beauftragt, bas Rabi-

In bilben. Der neue Staatsmann ift und und

er neue Ministerprafibent ift vielleicht bie te Etabbe ber frangoftichen Staatewidlung mabrent bes Rrieges Die Ginigfeit ging in bie Bruche. Die Sogia-beogleichen Teile ber burgerlichen Barfonnen ben furchtbaren Cpuren bes wilben nes nicht folgen. Aber canvinistisch wie bie wien alle find, werben fie Clemencenn feine tten Schwierigleiten in ben Weg legen. Bur neue Anbinett fommt es min barauf an, ob Imas leiften tann ober nicht. Kommt jest ber Gieg, bann werben einmal die Frangofen weln, mabrend andererfeits bas Barlament er Erfeuntnis gelangen muß, baß es mit ber den Dand allein nicht getan tit. Die bisberi-Rrifen in Frantreich berührten bie Frage tiege- und Friedenspolitif taum, jest mirb m Ranne ber Tat gegriffen, bon bem man ettung erwartet. Bringt er biefe Rettung bann find nicht nur feine Tage, fonbern die Tage ber Ariegobeber gegablt, bann muß auibation bes Arteges burch andere Mais-

ner, bie nicht mit ber Oppothet ber Bergangenheit belaftet find, eingeleitet werben. Darum ift es wahrscheinlich erlaubt, in ben jebigen Borgangen einen Benbepunft an feben. Bir nabern und bem Dobemunft und ber Rataftrophe. Der Burgerfrieg in Rugland und die gewaltige Nieberlage in Italien haben bie Ereigniffe beichleunigt, jeht gilt es su bandeln, — jo ober fo. Frankreich bat es vorgezogen, ben Rrieg mit aller Midfichtelojigfeit forrmieten und bebient fich babei bes fturtften Mannes, der ihm gu Gebote ftebt. Mit ibm ftebt und fallt bie frangofifche Rebublit. Die Mittelmachte fonnen nur Genugtuung bariber empfinden, bag biefe Entwicklung fo ichnell gefommen ift. Boridulig muffen fie jum Rampf entichioffen fein, bis bann ber Rachfolger Clemenceaus fid entibließt, bem Blutbergießen ein Biel gu feben, und jum Frieben bereit gu fein.

Bormarich in Italien

(2), T.-2). Amilia.)

Westlicher Kriegsschauplat:

Der Genertampf ift am frühen Morgen im Der genertampf is am fenben Morgen im flandrischen Rampfgebiet lange ber Alleite und auf dem Ditlichen Magonfer gesteinert. Erangolische Abreilnugen, die im Morgennebel über die Alleite in untere Postenlinge eindrangen, wurden im Gegenstoß anrück gesworfen. Tageliber war die Geschtstätigseit bei allen Armeen gering; am Abend lebte sie bei Dige muiden und stollich von St. Quentin auf.

Seit dem 9. Rovember verloren unfere Gegner im Luftfampf und durch Abwehrfener 24 Gings genge. Bigefeldwebel Budler errang feinen 26, Lentnant Bongarn feinen M. Luftfieg.

Deftlicher Rriegsichauplat Riches Befonbered.

Mageboniide Gront Befilich bom Ochribafee haben mir Teile ben von ben Grangoien geranmten Stellungen beiegt.

Italienifder Rriegeidauplat In Bordringen nordhellich von Gallis und zu beiden Seiten bes Brentatales nahmen unsere Trappen mehrere Sobenftellungen der Italiener. Cismone ift in unierem Besig. An der unsteren Piave dat fich das Artilleriesener verfärft. Rabe am Merre auf das westliche lifer vorstoßende ungarische Douvedadteilungen nahmen 1900 Italiener gefaugen.

Abendbericht

Berlin, 16, Rov. (B. I.B. Amtlich.) Stare terer Fenertaupf bei Digmniben. Im Often nichts Befonberes. Bene Angriffderfolge im Gebirge swifden Brenta und Piave.

Der öfterreichische Bericht Blen, 16, Rov. (28. I. B.) Amtlid wirb ver-

Staltenifder Rriegsicanplag 3m BinverTeite, vor ben Lagunen von Benebin, baben Convolabteilnngen in gaber Ganberungs-arbeit bem Geinbe Gelande abgewonnen, wobet fiber 1800 Gefangene eingebracht murden. Im Brenta-Tal bemachtigten fich Bhetreichifcheungarifche Truppen bes Ortes Cismon und der beiberfeits bavon aufragenden Soben. Auch norboftlich von Mago verloren die Italiener wieber einige barte nädig verteibigte Gebirgsfiellungen.

Deftlider Rriegofdauplan Riches gie melben.

Mibanien

Die weltlich bes OchribarGees von ben Grango-fen geräumten Linten wurben burch unfere Trup-

Der Bavas-Rommeniar

Bafel, 16. Mon. In bem bon bavas verbreiteten Rommentar gu ben Ereigniffen in Oberitalien beift es:

"Der Biberftand ber Italiener wird von Tag au Tag energifdier. Wenn es auch ben Defterreichern und Deutschen gelungen ift, im Guganatal swiften Afiago und Geltre weitere Fortiduitte su machen, jo vollsog fich boch bad Burudgeben unferen Alliferten im Webtrae anf porbereitete Stellungen in Ordmung. In ber Ebene baben bie feinblichen Berfuche, Die Pinte gu Aberfchreiten, feinen Erfolg. Wenn fich baher bie italienische Armee, bie noch ftart bebrangt wird, auch in einer sie mlich fowierigen Lage befinbet, fo vermeint boch feber ge-wonnene Tag bie Musfichten für bin liegreiches Gingreifen ber Berfiarfungi- und Silfsarmeen beträcktlich."

Gertidritte Bfilich ber Brente

Bien, 16. Nov. (B. B.) Mus bem Rriegspressequartier wirb unter bem 16. Robember abende gemelbet:

Bei trubem, ftellempeife frurmifchem Better erfturmten die gabe fich vorarbeitenben Truppen bes Belbmarichalle Greiberen b. Conrad nunmehr auch ben Donte Meletta bi Gal. lio, weltlich bes gestern genommenen Werfes Caftell Domberto, und marfen ben bier auf ben Soben nordiveftlich von Gallio noch haltenben Beind unter Einbufe von etwa taufenb Geangenen 3m Brentatal wurbe neuerbinge bis Cismon Raum gewonnen. Beftlich bon Cionion ift ber 1133 Meter bobe Col bi Tonber

feit iwei Tagen in unferem Befit als rechte Glugelgruppe ber Armee von Below. Mit einem unüberwindlichen Elan vorbringende öfterreichifchungarifche Gebirgetruppen bes Generale ber 3nfamterie Rrauß, beren Angriffomut bisber feine Schwierigleit ber Terrains und fein noch fo bartnadiger Biberftand, bes Gegners ju brechen bermochten, erfampften fich auch bereits öftlich bes Brentatales ben gegen Guben berlaufenben Sobenruden bes Monte Ciemon. 25 Diffisiere unb einige hunbert Alpini mit Gebirgegefchuten berblieben in der band unferer Truppen. 3m Manbungegebiete ber Biave überfdritten ungarifche hundebe bereits vor mehreren Tagen ben oftlichen Blufarm filbofflich von Can Dona bi Biave murben bieber 25 Offigiere und gegen elfbunbert Mann gefangen eingebracht. Unter ben legteren befanden fich italientiche Marinemannichaften. In ber Chene berricht flares Better.

Offenfivergebuiffe

Berlin, 16. Rov. (28. B.) Die englische Breife gibt au, bag bas Biel ber gewaltigen englischen Grofichlachten in Flanbern vom Juli

bis Robembermitte bie belgifche Rifte und bie Befignahme ber beutiden U-Bootbafis war. Trop bes rudfichtolofeften Wenfdeneinfabes fonnten bie Englander in den faß vier Monnten langen Rumpfen unter Berlug bon weit mehr ale einer bolben Million Mann nur 1 43 C.tm. ftrategifch unbebeutenben Welanbes erobern, bas größtenteifs aus einem vollig gerrrimmerten Trichterfelb beftand, Damit, find die fortgefehren ichweren Ric-berlagen, die Maricall Baig trob vielfacher lieberlegenheit an Babl und Material erlitt, be-

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6080, Berlag 686, in Deftrich 6, in Gitpille 216.

> In ber gleichen Beit bon Juli bis Mitte Movember tonnten bie Berbitnbaten unbefummert um bie Riefenauftrengungen ber Englanber und Frangofen an Quabratfilometern er obern: In Walizien und bet Butowing 25 850 Quabratfilometer, bei Riga: 2340 Enbratfilometer, bei Jatobftabt 470 Quabratfilometer, bei Defel, Tago und Moon 3890 Quabrattilometer. in Italien allein bis sum Bigbeffuß 12 200 Duabrutfilometer, bei Miago 300 Quabratfilometer. im gamen bie ungeheure Bahl bon 45500 Quia .

Die Not Rußlands

Der Sunger

Berlin, 16. Dob. Bie bie Blatter melben, nimmt bie Sungersnot in verfchiebenen Begitten Ruflands, por allem in Beteraburg. Bu. Sunbertraufenbe leiben bittere Rot. Rur ber Griede fann Rettung bringen, biefe llebergeugung wird immer mehr allgemein

Rafche Schliefung bes Friebend

Ein Reutertelegramm aus Betersburg vom führer gegenwärtig Unterhandlungen mit den Bolichemitis führen, um eine sozialistische Regierung au bilden. Das Programm dieser Neglerung soll die rasche Echlichung des Friedens, die Neberlaffung von Land an die Candanoschiffie und die Einberufung der touftiuterenden Beriammlung fein. Die Bolichewillto ftellen fedoch andere Bedingungen für ihren Butritt jur Regierung und weigern fic, einen Waffenftillftand gu ichlieben, fo lange ihre Be-blugungen nicht angenommen werben.

Rugland und die Entente

Berlin, 16. Rob. Buverlaffige Rachtichten aus Betersburg befagen: Es ift fduver, aus ben mannigfactien und wiberfprechenben telephoniiden und telegraphifden Mitteilungen und ben Berichten der jogialistischen Zeitungen aus Veferdburg ein guberfalliges Bild gu gewinnen, umfomehr ale bie Berichterftattung ein tattifches Stifemittel ber fich betampfenben ruffifden Barteten bilbet, um bie Stimming aufrecht ju erhalten und Anhanger au werben. Bei übereinstimmenden Schilderungen epifobenartiger Ereigniffe geben Die Rachrichten gerade in ben wichtigften Bantten über bie Truppenfrirfe Rerenffis, feine Erfolge und die Lage in Mostau weit auseinander, Die weitere Emmidlung in Befereburg ift babet vorläufig in Tuntel gehüllt. 200 ift Kerenfli? Wo ift Lenin? Welcher bon ben beiben hatbisber Die größten Tenppenmaffen für fab gewonnen und Die bedeutenberen militarifchen Erfolge ersieft. Das Schidfal gang Rufflands und wohl auch ber Entente bangt bon biefen Fragen ab. Die Englander und Frangofen wiffen fehr genau, man für fie in Ruffland auf bem Spiel fteht und ce war nur offen und ehrlich wenn das Renterburo die Erffärung abgab, England tonne bie gur Beit in Beterstung herrscheube "Bande von Berratern nicht anerfennen" und wenn Painleve bac Doffnung Ausbrud gab, bie Ertremiffen murben nur furge Beit am Minber bleiben Bweifelfos wird es ber vorläufigen Regierung febr fcwer fallen, einer Bewegung Berr gu merben, welche ben fofortigen Briebenofchluft, bie Auf teilung ber großen Guter und eine beffere ordentfiche Berwaltung auf ihre Jahnen geichrieben bat Bleiben alfo bie Leniniften in ber madiften Bufunft an ber Gewalt, bann ift fowohl aus grunbfahlichen Grunden wie wegen ber Abfage ber wefilichen Ententelander an bie Marimaliften eine Bufammenarbeit militariid wie biplomatifc ausgeichloffen. Dasfelbe gilt nufürlich, wenn es in Rugland einen Bürgerfrieg größeren Umfanges geben wirb.

Bie Bialien bie Arlegogejangenen behandelt

Berlin, 14. Nov. (B. T. B. Richtamtlich.) Seche baberiiche Rabfahrer, bie am 10, bei La Siena ditlich Bellans von einer italienischen Kompagifie abgeschnitten und gefangen, furs barauf aber wieber befreit wurden, berichten: Die Itafiener mifibanbeiten bie Gefangenen in übeisper Weife. Giner wurde niebergeichoffen und Der ichwerverroundet am Boben Liegenbe burch Bajonetritide getotet. Tie übrigen wurden burch einen Ifficier bor bem gleichen Schicffal bewahrt. Die Offigiece binberten jebot nicht, baf bie Gefangenen gefchlagen und getreten wurben. Giner ber Offiziere ichlug bie Behrlojen mit ben Borten: 3br beutichen Schweine" ind Geficht. Go erweift fich Italien auch in ber Behandlung ber Rriegogefangenen ale ebler Rachahmer frangofischer

Crodbolm, 15. Rob. Rady einer burde ben Berband ber Gifenbahnangestellten nach Betersburg gelangten Rachricht belief fich am Dienstag mittag in Rosfau bie Sabl der Gefallenen bereits auf 2000. Die Radettenverbände tourden aufgelöft, zahlreiche Zivilperfanen getöter. Bolfomaffen bringen in Brivatbanfer ein. Angeblich begann ein regelrechter Bogrom. Der Juftand foll unbefcreiblich fein. Am Sonntag war Mostan von Truppen gerniert. Die verichiedenen fogialiftifchen Barteien in Mostan beichloffen angeblich bie Unterftugung einer fonaliftifden Cammelregierung mit Teilnahme ber Sogialrevolutionare einschlieflich ber

Lant "Nowaja Shijn" berricht in 28 oro-neich vollständige Anarchie, Die Kojafen er-boten fich, die Ordnung wiederbermitellen, der Revolutionsausichuft weigerte fich aber, bie Ro-fafen in die Stadt einzulassen. Angeblich fieht Koledin mit feinen Rosafen in der Nabe Char-lotos. Der bortige Arbeiterrat und die Note Garbe trafen Unftalten, um ein Borrfiden ber Rofaten gu verbindern. Rafebin erflatte bas Grubengebiet bes Donesbedens in Kriegszuftand; trop bes Broteftes ber Arbeiter wurben Rojafen auf bic Stuben verteilt, und teinveise die Arbeit wieber aufgenommen.

Benin gejangen?

Bafel, 16. Roo. Davas gibt eine Melbung des Derald" aus Ropenhagen wieber, in ber es beifit: Die ruflifche Gefanbrichaft beftätigt, baß bie Bolfdemifi bei Baratoje Selo geidlagen murben, das Rerenstij Berr ber Lage in Deferaburg ift und daß Benin gefangen genommen murbe.

Gin Stimmungebilb

Stodbolm, 16. Rov. Rach Welbungen bos. ber finnischen Grenze famen auch heute aus Rulis land feine Schweben auf neurralem Boben au, bagegen eine größere Angahl Mullen und Englanber, benen es gelungen war, noch am Mittwoch aus Betereburg, wo bereits ber allgemeine Eifenbalmerftreif bejürchtet wurde, ju lifichten. Rach Anficht ber Reifenben bat Rerensti feine Musfichten mehr, in die Sauptftabt einzugieben. Die aus 50 000 Mann bestebenbe Betersburger Garnison ftebe völlig ansselten ber Bolfcbewift. Als einzig mögliche Löfung bes gegenwärrigen Bircmare ericeine immer mehr bie Bitbung einer fogialiftifchen Sammelregierung begir. Ermeiterung bes bon ber Stabtbuma gegranbeten Bolffahrteausidnuffes burch Bertreter ber Bolfcewifi jur Reinstegierung. Angeblich begaben fich Benin und Trotti am Dienstag an Bord der "Aurora" nach Ero nfrabt. Der revolutionare Marinequeichuft überführte borthin eine Umgabt verhafteter Mitglieber bes gentralen Flottenfomitees (Bentroffot). Die abiveifenbe Saltung Lenins und feiner Gefolgicaft gegen bie gemäßigten forinliftifden Gruppen fei angeblich auf ben Inhalt einer Angahl bom Revolutionsausichuf anigefangener Telegramme mit Bordilagen Recenstis an die Führer ber reditoftebenben Sozialiften gurudguführen. Anch einige ungebliche Telegramme Ralebins an famitliche Befehlshaber ber Rojafenregimenter, in benen biefe aufgeforbert werben, Rerensti ju unterftuben, bis es gelungen fei, "biefen Feigling aus bem Bege gu raumen", feien gur Renntute bes Revolutioneausichuffes gelangt Mindeftens feien ber Beters-burger Strage ber Inbalt einer gangen Angabl aufgefangener Telegramme, bie in ber Boitsmenge neue Butaugerungen gegen Kerensti, Rornilow und Ralebin berborniefen, befannigegeben worben. Die Stimmung unter ben Betersburger Arbeitern und Golbaten fei außerft brobenb. Muf Bormurje ber Mitglieber ber Stabtbuma megen Graufamfeiten gegen Offigierofchüler antworteten bie Golbaten und Matrofen: "Bir erichie-Ben ben Rrieg, wir tampfen für ben Srieben."

Engherzigkeit

(RY) Git ben beutiden Broteftantis. mus ift 1917 ein 3abr ber Sorge. Seine Freude über bie bor bier Jahrbunderten errungene ...gelftige Freiheit" wurde gebampft burch ben Riefenfampf, ben wir gegen vier Funftel ber Weit zu führen haben, burch bie Rot unferer Beit und durch die Rudficht, die in fo ernften Tagen gegenüber bem nichtprotestantischen Teile ber Bevolferung unbebingt geboten it. Das Lebenselement bes Brotestantismus ift, wie ja icon ber Rame bejagt, ber Broteft gegen bie fatholifche Rirche und den Katholizismus. Dun find in dem Inbeljahr ber Reformation Greigniffe eingetreten, bie in friedlichen Beiten einen Sturm ber Emporung bon Memel bis Rouftans ausgeloft batten, bie aber jest wenn auch mit innerem Biberftreben fo boch mit Stillichweigen hingenommen werben mußten 3m Jahre 1917 fielen bie letten Refte bet icinitenfeinblichen Gefebgebung. Das war und mußte ein schwerer Schlag fein für jene, welche fich um ben Evangelischen Bund coren. Die protestantische Geschichtsfibreibung hat es fo bargeftellt, als ob ber Befuitenorben gum Swede ber Gegenresormation gepründet fei. Diese Aussassung ift zwar notorisch falich, aber fie besteht trop allem, fie war ja auch die Saupturfache, wenn ber Rampi gegen bie Jefuiten mit folder Scharje geführt murbe. Run erhielten biefe angeblichen Geinde bes Broteftantismus ausge-rechnet im Jahre 1917 bas Recht, ben beutiden Boben wieber gu betreten. Und bie Gegner bes Ratholigismus tonnten nicht einmal bie Maffen mobilifieren, um faut und feierlich ihre Stimme gu erheben, fie mußten fich mit einem leifen Brotest begnitgen. Roch wuchtiger als die Aufbebung ber Ausnahmegefebe traf einzelne areife bie Berufung bes Grafen bertling auf ben Reichstanglerpoften. "Die Abneigung gegen eine Bentrumefanglerichaft gerabe in gegenwärtiger Zeit tommt ftart jum Ausbrud' fcreibt herr Strefemann. Grabe in gegenmartiger Beit - was foll eine folde Rebewenbung? Bir bachten bie Aufgabe bes Reichstanglers in der gegemudrtigen Beit fei es, und einen balbigen und guten Frieben gu bringen, uns politisch von dem zu befreien, was auch nach Strefemanne Meinung bie beiben letten Rangler - weei gut proteftantifche Manner - berfahren haben. Der nationalliberale Barlamentarier follte ebrlicher fein. Grundfatlich wollen weite Rreife bes Protestantismus feinen fatholifden Rangler, felbit "nationale" Parteien wurben vielleicht ben inner- und auferpolitischen Jammer leichter ertragen als hertlings Kanslerichaft, felbit wenn biefe eine Quelle bes Gludes für bas deutsche Bolf mare. Aus ben fur bie Deffentlichteit bestimmten Meußerungen mag man entnebmen, wie bie Stimmung binter ben Ruliffen ift. Es find und private Redetvendungen übermittelt worden, die der Bildung und patriotiichen Gefinnung ihrer Urbeber feine Ehre madien, bie aber im Berborgenen bluben muffen, weil fie fich eben nicht an bie Deffentlichbeit wogen fonnen. Man findet fich nach außen bin ichlecht und recht mit bem Faktum ab, boch im Hersen frist ber Groff. Darüber fann man und Ratholifen nicht täuschen.

Bir haben letthin eine Rebe bes herrn Baftor Michaelis miebergegeben, in ber ber Bruber bes Reichstanglers ein hobes Loblieb auf bie protestantifden Großen unjeres Bolfes fang, um fobann zu bemerfen, bag bie tatholifde Rirde nichts Chenbartiges gur Seite gu ftellen babe. In biefem fpe-giellen galle barf man ben Ausspruch in bie beitere Ede verweisen, benn bie Fronie bes Schidfale wollte es, bag an ienem Tage, als bie großen Borte gesprochen wurden, ber Reiche-fangler Dichaelis fang- und flanglos in ber Berfentung verschwand. Bir geboren nicht gu benen. bie über bie Tatigfeit bes gewejenen Ranglers abfällig geurteilt baben, wir rühmten vielmehr feine Berbienfte, wiefen barauf bin, bag bie Geschichte vielleicht ein gerechteres Urteil fällen würde. Aber vom Stanbpuntte ber Gegenwart aus gefeben, barf man boch wohl fagen, bag ber fechite Kansler fait alle entidufchte und faum temanben befriedigte. Es war also ein Leichtfinn bes herrn Baftor Michaelis, juft in bem Augenblide ein fo abfalliges Urteil über ben Ratholigismus zu fallen. Ein Urteil, bas gubem geschichtlich nicht baltbar ift. Die fatholijche Welt bat große Manner bervorgebracht und die Runft protestantifcher Größen beruht vielfach auf ben Schaben bes Katholigismus. Freilich, wenn man fich auf bas Gebiet ber Bolitif begibt und hierbei auf Preugen-Deutschland Besug nimmt, bann fchnetbet ber Katholizismus außerorbentlich ungunftia ab. Denn die protestantifche Mehrheit und fouftige Strömungen haben es ja nie gugelaffen, bag Ratholifen bie Möglichfeit batten, fich in ber Leitung bes Staats. wefens gu beta tigen. Die libetalen Brofefforen von Bonn baben ben jegigen Reichefangler 18 3abre ale Brivatbosenten miberwillig gebulbet. Als er bann nach München berufen wurde, erhob sich überall der beutbar ichärste Broteft. Die Beispiele ließen fich ins unendliche bermehren. Als vor einer Reihe von Jahren bie in ihrer Mebrheit fatholiiche Broving Schleften einen fatholijden Oberprafibenten erhielt, fprach bas protestantifche Sauptorgan ber Ronfervativen von Atembeflemmungen ber evangelifden Bevölterung. Go wird es gemacht Erft berhindert man mit allen Mitteln ben Mufftieg eines tatbolischen Mannes, bann ftellt man fich bin und erflare, ber Katholizismus babe feine groffen Danner bervorgebracht, fei inferior. Und fest sich tropdem ein Katholik infolge bervorragenber Tätigfeit burch, bann wird er einfach totgeschwiegen. Baftor Michaelis verweift auf ben Freiherrn von Stein. Gewiß war dieser ein Ablksmann bon echtem Schrot und Korn, er verbient jebes Lob. Aber gleichzeitig mit ibm lebte ein Katholit, der in dem Kampse gegen Kapoleon eine größere Bebentung gehabt hat ale Stein, ben ber forfifche Gewalthaber ale bie fünfte Großmacht bezeichnete, nämlich Jojef von Gore. Seinen Ramen tennen bie Brotestanten taum, ibn er-

wähnt Paftor Wichaelis nicht. Bas wir an ben Borgangen ber letten Beit fo beflagen muffen, ift nicht allein bie 3n. tolerang, benn biefe find wir ja gewöhnt. Es besteht auch feinerlei Hollmung, bag es burch ben Krieg beffer geworden mare. Aber man tounte boch erwarten, bağ Rudficht auf Bolf-und Reich genommen marbe. Graf hertling ift, nicht ettog ber Ranbibat bes Reichstages, fonbern ber Kanbibat ber Krone gewesen. Wenn man nach dem Rudtritte Bethmanne und mit besonderem Nachbrude nach ber Episode Michaelis fich von oben ber an ben banerifchen Minifterprafibenten wanbte, fo batte man eben feine guten Grunbe bafür. Es bestand bie Muffaffung, daß unter allen Randibaten Graf bertling ber geeignetfte fei In einer fo fritifchen Beit barf aber nicht langer erverimentiert werben, ba muß ber geeignetfte Mann ans Ruber fommen. Bobl bei allen Barteien und auch in ben weiteften Rreifen bes Protestantismus berricht bie lleberzeugung vor, bag ber jehige Kangler es am beften machen wird. Umfo weniger ift bie fonfelfionelle Engherzigfeit gu verfteben. Benn von gewissen Seiten mobil gemacht wird, wenn es bon Bertling beißt, bag er "ein ausgesprochener und zugleich geichidter Anwalt fpegififch-romifchfirchlicher Machterbebungen" fei, fo fteigert man burch folche Behauptungen feinestvege bie Reichsfreudigkeit. Man follte boch einmal ruhig bie weitere Entwidlung abwarten! Wir haben auch bie feite Ueberzeugung, bag ben Rörglern gum Trop jest endlich gefunde Buftande gedaffen worden find. In allen Barteien bes Reichstages ift bie Meinung allgemein: So wie biober, founte es nicht weitergeben. Und baraus entiprang und entipringt ber ernftliche Bille, in bem Beichen eines neuen Burg. friedens ben gewoltigen Kampf gu einem gludlichen Ende gu führen. Die Borgange ber letten Beit im Reichstage haben uns politifch in ber Welt außerorbentlich geschabet. Aehnliche Bor-gange bursen lich wirflich nicht wieberholen. Glüdlicherweise find benn auch die Ereignisse und bie Tatfachen barter als bie Unbulbfamfeit einiger Kreife. Wenn nicht allgemein bie llebersengung porbanben mare, bag es eben nur fo und nicht anbers geht, bann wurbe fich Unmut und Geoil gang anbers bemertbar machen. Aber Die ein-gelnen Stimmen ber Deffentlichfeit beweifen, bag wir Ratholifen weber bon linte noch pon rechte etwas Gutes erwarten tonnen In beiben Lagern find unfere Beinbe, beibe

mit innerem Biberftreben. Muf ber einen Geite ift es tonfestionelle Unbulbiamfeit, auf bet anderen Seite bie Feinbichaft gegen bas Chriftentum. Und gegen beibe Beinbe muffen wir in gleicher Beife auf ber but fein, um für bie Bufunft geruftet bagufteben.

Die zwölfte Isonzoschlacht

Mus bem großen Sauptquartier wird uns geichrieben:

Elf Schlachten waren am Ifongo geichlagen. Strome von Blut waren gefloffen. Geringer Gelanbegewinn war bas mit ungeheueren Bintopfern erfaufte Ergebnis für ben Angreifer, Die smollte Schlacht follte ben tapferen Berteibiger gut Boben werfen, folite bie lette, die Unticheibungefchlacht werben jum fcnellen Giegesjuge nach Trieft. Da rutteln Germanenfaufte an Italiens Grensmaner. Gewaltige Schläge gerlemettern bie Tore. In wenigen Stunden und Tagen frürzt bas Bert zweieinbalbiabriger Blutarbeit Italiens in Trummer. Refte einer bernichteten Armee fluten in bie oberitalienifche Diefebene. Deutschland und fein Bunbeigenoffe begen ben Beind binter ben Tagliamento. In ebernen Strichen zeichnet bie Beligeichichte bas Beltgericht: Die Buchtigung und ben Busam-menbruch bes Berraters am Dreibund! Ramen fleggewohnter Bubrer leuchten auf: General Dito von Below führt bie beutsche 14. Armee über bie Alben; Kraf t bon Delmenlingen, ber Schretfen Rumaniene am Roten Turmpag, ift fein Generalftabochef; Rajor Freiberr von Billifen ift fein tatfraftiger, unermitblicher erfter Generalftabsoffizier. Angriffefrobe Divifionen, Breufen, Babern, Bürttemberger, folgen ben beirahrten Generalen bon Stein und bom Berrer, brabe öfterreichische Divisionen ihren Wenera.en bon Rrauß und von Scotti über bie fcneebebedien Onpfel ber Julifchen Alpen. 3m Beden von Arainburg und nördlich ber Karawanken waren bie Angrisserunden ber 14. Armee versammelt worben. Dort wurde bie Audruftung für ben Binterfrieg im Sochgebirge ber Mipen vollenbet. In angeftrengter Arbeit wurben bort bie Angriffevorbereitungen für ben gewaltigen Durche bruch betrieben, ber bie italienischen Webirgeftellungen gwifchen Blitich und Tomein treffen und brechen follte.

In ben engen Raumen ber Beden von Alitidi und Tolmein mußte bie versammelte Arme gum Angriff aufmarichieren. In biefe Beden mußte bie Armee vorgeschleußt werben. Auf eina 60 Rilometer langen, ichmalen Bagifragen mit grofien Steigerungen galt es, teilweife eine gange Angabl von Divifionen hintereinander und je etwa bie Balite ber Angrif eartillerie und Dinemberfergrubben angefichts ber beberrichenben, weiten lleberblid gewährenben feinblichen Stelfungen vorzubruden. Trop fchlechten, unbunfti-gen Bettere volling fich ber Durchmarich ohne Stoden und olne Reibung. Ungebeure Arbeit wurde bier geleiftet, nach muftergultiger, plan-

poller Borarbeit. 3n ber ellten Ifonsoldfacht batte Caborna feine Saubtfrafte bon Tolmein bis gur Abria aufammengezogen, mabrent bie ilb ige fonge Bebirgofront nur mit ichmacheren Raften befest blieb. Die öfterreichische Berteibigungolinie führte von Selo im Tolmeiner Beden über Log oftlich Meenjaf, bon bort nach Gaben über ben Monte Gabriele, Die Bippach-Doben ofilich Gors gum Meere! Run follte ber Feind aus biefem für eine Dejensive ungunftigen Karftgebiet berausmento gurudgefchlagen werben. Bur biefe Dberationen wurde im Anichluft an ben Gubf ügel ber Seeresgruppe Conrad in Gegend bes Rom-bon-Gebietes bie aus beutschen und öfferreidifd-ungarifden Divi ionen gebilbete It. Armee Below in Linie Blitich Tolmein bereitgeftellt. Der Rorbflügel ber anichliegenben Mongo Armee (Beeresgruppe Borvevie) hatte fich bem Angriff mit ftarfem rechten Blugel füblich Gelo angufcbliegen, wahrend Mitte und Gubilugel bei unb füblich Gors ben Wegner durch Frontalangriff festhalten follte. Go ftanben in ben Tagen por bem Ungriff bereit: ber Rordlffigel ber Armee Below (bie öfterreichifd-ungarifche burch beut de Berbanbe verftarfte Gruppe Rraug) im Welanbe

bes Rombon und faboftlich bie Stoff Armee mit Gruppe Stein im Webiet bei und um Tolmein, mit Gruppe Berrer an en Bifchoffaf-St. Lucia; mit Gruppe Stone lich Tribufa fcblog fich ber rechte Bilbert

Ifonso-Armee an. Das Rampfgeebiet ber 14. Armee lag in te pon ben Flußlaufen bes Tagliamento und Me beftimmten Gefande ber Julifchen Alber fühn emporitrebenben Gipfelformen fällt bas fo birge bom 2863 Meter hoben Triglav in Buch Linab gu ber etwa 100 Meter boch geferen Chene von Civibale, Weiterbin beberrich Blid bon ben über 1000 Meter hoben Ram gen bie Ebene. Rein Mittelgebirge milbent be llebergang von ber Alpenweit jur Tiefele Dreimal burchbricht im öftlichen Teile bie Webieres ber Ifongo bie Rampfgone. Ran ner Bereinigung mit ber Korotnica im Ten von Blitich ftromt er mit raidem Gefatt-engem Tal gegen Karfreit. Rur borüber beperbreitert ber Buffuß ber 3bria bas Gluss bas fich im Welande bon Tolmein wieber et aufammenprefit. Deftlich bes 3fonto bellere bas ichroffe Ern-Maffit, beffen Sange in m greet Rilometer Luftlinie von 2245 Meter 22 au einer Talfoble bon 180 Meter Doftent herabstürzen, bas Kampigelande. 3m Roth gel bes Angriffsfelbes erbeben fich bie mil fablen Belsmanbe bes Canin bis gu 2000 m über bem Ort Saga. Ein Angriff bom Bliffe Beden aus muß junadift ben Talweg bis be burchstofen. Erft bann öffnet fich ber Muse nach Beffen. Beiter füblich bilben bie Gefiben bes Stol-Rudens, bes Mt-Mia, Mt-Matajur und Mt-Maggiore ben Schauplat ber Unit Beithin beherricht ber Mt-Matojur bas Tal p Rarfreit. Ein Angriff auf bie Motalurftelle fann mur über bie von Tolmein falbernbe Labrude bes Avlobrat-Rudens' durchgeführt me ben. Die Bereitstellung ber Urmee Befom ben beiden engen Raumen bes Blitfcher Bieund bes Brudenforfes von Tolmein batte b Nachteil raumlicher Trenming burch bie auf be öftlichen Biongo-Ufer bom Gubweltlunge be Javorcef über bie Bratafuppe (201's Meter) ben Arn (2245) in bas (Belande weftlich Gelo pfaufenbe Linienführung ber italienifden Brie anguitrebenbe, beibe Gruppen verbinbenbe I ftrafe Flitfch-Saga-Karfreit-Tolmein-mi deshald in Angriff genommen werden. Die be tegifche Ausmubung biefer Berbinbung Talline forberte ale erfles, in ununterbrochenem, und Racht fortgufegenben Borftog gu erreich bes Angriffsziel die Linie Canin-Punta bi Maggiors — Mt-Mfa: — Mt-Motalur — Mt. & Martino-Mt-Dum und Tribif Doben Koftanjevica. Bon biefer Dobenfinie aus is bann ber allgemeine Angriff weiteritogen gur Linie Cemona-Tarcento-Tibibale Die fabrungen ber Rarvothen., Bogefen. und MI tampfe wiefen ber Angriffetaftif ben Weg;id ler Borftog in unaufbaltfamen An mill fiber verbinbenben Lanbbruden bon bobe gu Ausmehung ber Talftragen zum Rachfülzen Artillerie-Referven und bes Nachschube, Auf geln beberrichenber Sobenftellungen burdi fassenben Angriff in Flanke und Rücken und be Umgebung, gegenfeitige Unterftubung ber ? tal- und Umfaffungegruppen Unter biefen Gefichtebunften tourben gum

griff und gleichzeitigen Durchbruch an mehter Stellen angefest: Gruppe Krauf als rechter gel ber 14. Memce über Caga gegen ben Ruden, - eine ftarte linte Rolonne follte m Begnahme bes Briff mit Stoftrichtung Am -Rarfreit bas Beden bon Abricelt Siinen ben Stol-Ruden bon Often aufrollen - Utu Stein murbe gegen ben Mi-Matajur ange Die Ginnahme biefes Blodes öffnete bas Bed bon Karfreit bon Guboften und unterfilible Die gleichzeitige, bemfelben 3wed bienenbe D ration ber Gruppe Krauf. Die Gent be Bem wurde gegen ben Mt-Sum und gum glei Borftog fiber Drendia gegen ben Can Mati im Anfalut an Gruppe Stein eingeset Gruppe Scotti erhielt ben Auftrag, ber 3fon Armee bas lleberschreiten bes Jones zu erleitern mit bem Angriffsziel Globocaf-Rollan vica. Mitte Oftober maren bie Angriffevorben tungen foweit vorgefdritten, bag ber allgemi Angriff filr ben Beginn ber britten Often

Die ihren Batern gurnen

"Und trauft bu bir jene Rur an ihm hu?" 36 will fie verluchen", entgegnete fie mit ebler Schlichtbeit.

Die nadften paar Tage befam er fie nicht gu Weficht. Bahrend er nach wie bor im Dotel fpeifte, nahm fie die Mablieiten an ber gemeinfamen Benfionstafel, und wenn er beimfam, war fie entweber ausgegangen ober auf ihrem Bimmer. Dort magte er fie nicht aufzusuchen; man befauerte ibn fo icon mit verftanbnisinnigem Bacheln, wenn er nach ibr fragte. Aber mit bein Baron traf fie jeben Bormittag in ben berfchiebenen Abteilungen ber mebiginifchen Falultat gufammen, wie er bon jenem felbft erfuhr. Gingebenbere Erfunbigungen magte er auch ba nicht. Brochelsborf hatte fonft gleich barauf fommen fonnen, daß fie ihn auf Berabrebung "behandle" Schließlich begriff er, daß fle bei ihren ponfivingiichen Stubien an bem Batienten erft gu einem

thm bavon forach. "Sage einmal!" begann Brochelsborf eines Tages gang unbermittelt, "haft bu bich mit ber Rupijtina überworfen? Ihr weicht einander aus.

bestimmteren Refultat tommen wolle, ebe fie mit

wie ich bore." Julian wand fich mit unbestimmten Worten beraus, toollte Weras gewiß wohl aberlegte Politif nicht burchfreugen. Am Abend aber paste er fie auf ber Treppe ab.

Run fag' mir einmal, wie bu mit bens Baron Sie gudte nervos auf und warf fein Tuwort mit einer beftigen Weste gurud.

Kompromittieren Sie mich nicht in biefem Daufe, Julian Richarbowitich! Biffen Gie nicht, bag bie Wanbe Obren haben?" Mun gut, fo feien Gie fo freundlich, mir bon

Ihren Experimenten an bem Baron einige Mitteilungen zu mochen!"

"Bare noch verfritt. lleberhaupt, ich weiß nicht - Sie icheinen meine balb im Schers getanen Meußerunger allgu buchftablich genommen Bu haben."

Julian fenfate: "Gie find boch bas unberechenbarfte Gefchopf. Bas ift bas wieber für eine Baune von Ihnen? Wenn Sie Brocheleborf fo fabe, würde er nicht mehr finden, baft Gie fanft, ftete mohlemeriert, grundgeicheit und fo gar nicht bigarr find. Gie führen ein Doppelleben, wie ich febe."

Lager ertragen ben gegentvärtigen Buftanb mur

36 - bereue", lifpelte fie mit abgewandtem

Tay wir und mehr als Saudfreunde geworben findifder - um es genauer zu fagen: gewesen find?"

Gie nidte und brangte un ihm borbei, bie Treppe binan. Er trat gurud.

3a bann - Aufbringlichfeit follen Gie von mir ebensowentg zu fürchten haben als fonit irgend etwas, was ber Bflicht ber Berichwiegenhelt widerstreitet."

Do brebte fie fich um und lächelte ihm über bas Gelander berab su, "Dant. 3ch weiß, bu'bift ein Gentleman," und enfeilte.

Als er am anderen nachmittag beimfam, erfuhr er gu feinem Erftaunen, bag Wera 3vanowna Anall und Gall die Benfion verlaffen und ihr Quartier in einem anberen Etabliffement aufgeschlagen habe. Ihren Rolleginnen batte fie gefagt, fie brauche abfolute Rube bei ihren Stubien, und bie fonne fie mur in einer ganglich fremben Umgebung finden; hier fier fle allgu viel. Es war ja wahr, fie wollte gu Ende diefes Sommerfemeftere in bas erfte Rigorofum fteigen und batte nach ben Berficherungen ihrer Freunbinnen viel nachguholen. Diefe batten ihr eine Berichiebung bes Eramens angeraten, aber ba war fie hartnadig. Tie Benfionsbame glaubte gu wiffen, warum. Man icheine ihr von babeim aus angebeutet su haven, daß man ihre weitere Unterfeligung bon bem Ergebnis biefes Gramens abbangig made. Julian wollte bas nicht glauben, eher an ihren besonderen Ehrgeis. Datte fie ibm boch mod por ihrer intimeren Befanntichaft lachend gefagt, einen Freund wie ihn muffe man fich warm balten; er fet ja nicht nur Cobn und Reife reicher Leute, fonbern auch offenfichtlich bas bantbarfte Objett für einen tollegialen Bump. Wieviel mehr mußte fie jeht wiffen, bag fie im Rotfalle auf ibn bauen tonne

Ale eine volle Boche verging, ohne bag er bireft wber indireft von ihr horte, brachte er bor bem Baron die Rebe auf fie. Der verzog auf eine fonberbare Art bas Geficht und wollte ausweichen, Endlich ließ er fich bereitfinben, mit ärgerlichem Lachen,

"3d glanbe, fie bat genng bon mir, feitbem ich ihr flipp und flar funbgetan babe, baft ich bon ihrem berblümten Anerbieten abiolut leinen Gebrauch zu mochen gebenfe."

"Bon was für einem Anerbieten?" Mun, fagen wir: mir bis an mein Lebensenbe

gur Seite gu fteben: Julian verfarbte lich "Daben Sie fie ba nicht miftverftanden? Bielleicht bielt fie Sie - einer Bilege beburftig: Gie flagen ja über Inbispofitionen in ber letten Beit, die Ihnen eine besonbere

Diat auferlegen wurben." "Dein Magenubel? Davon hab' ich fein Bort gefagt. Sie fieht vielmebe auf mein Berg, bad fie ach gum Bieberbluben gu bringen gutraut, und schwärmt gerabe für bie Reife meiner fünfzig 3abre."

Da war's bem Julian, als Jage er unter einer kalten Douche. "Die Elenbe" entschlüpfte es ihm. Brochelsborf legte ihm die Sand auf die Schulter.

.. Wher mit bir hat lie boch ichon guvor enbgilltig gebeochen, will ich hoffen?"
"3a - wie meinen Sie?' rafite fich Julian

sulammen. "Es bat zwifchen und eigentlich nie etwas Ernfteres . . . "Ka, na!"

"Ich verfichere Ihnen auf bas Bestimmteste-", Still! Ich will beine Kavafferebisfretion gu feinem Meineib verleiten. Tag es gwifden euch langft aus ift, bab' ich mobl gemertt, fonit batte ich aus freien Studen über ben Fall reben muffen, bich zu warnen. Jest tonnen wir bie Chofe ta endgultig mit einem gemeinsamen Sacheln be-

Julian zwang fich wirflich zum Lachen, Es lag ja auch etwas Grotestes in ber Borftellung, biefen Abgeftorbenen jum Liebhaber machen gu

Bon Beras Kamerabinnen erfuhr er bann, bag fie fich tatiachlich mit wahrem Fenereifer

auf ihre Bucher geworfen batte. Uebrigens fortan auch er bie Genoffenfchaft in ber Bente Es war ja nicht mehr barum ju tun, "von Rupijiina" gu boren.

Bergeblich wartete Konful Emalb auf ben te mutig gu Rreuge friechenben Cobn. Er b ficher auf biefen Spatfommer gerechnet, mo Han ale Referveoffisiereafpirent gur achtwody llebung einruden follte. Turch Erfundigung feinem Bataillonichef erfuhr er jeboch, bag Buricher Student um bie Berickebung auf nadfte Jahr eingefommen war. Run begriff! Julian gebachte fich erft nach ber erreichten ichrigfeit auf heimatlichen Boben gu mag Wohl! Aber unabhängig find Gie bamit 10 lange nicht, berr Cobn!

Bugo Gröbner, ber ibon gwei Jahre ! ber vaterlichen Gewalt entwachfen war, ja, fam. Da fein Regiment aber in eine Brott garnison verseht war, brauchte er bie Reibt nicht zu berühren. Vort hatte er auch Emen nicht gefunden; fie war mit bem Bater nod ber Commerreife. Mit bem Jugenbireund b er feinerlei Berbinbung Julian hatte ihm wieberieben, unter ber Abreffe Deifer Robi aber ber angehende Bilbffauer hatte bie Ante ewig binanogeichoben, bis er ihm "Sichered melben batte

Julian trat bas britte Buricher Cemefter neuen Doffmungen an. Auf ber Norblinber fcbien auch Brocheisborf feine Nerben geftarft baben. Julian wollte bie Beobachtung machell. fich ber Opiumeifer bedeutend gemaftigt bi muife; er hatte michts mehr von ben ichredle Nachwirfungen bes Giffrausches bei ihm wabt men tonnen. Er begann fich mit bem Georg ju fdmeideln, bağ feine Babe jo beilfam einm Deine Jugenbfrifche erfrifdst auch mid", ibm ber arme Mann in einer Stunbe gludli Beifammenfeine gefagt und bamit vielleicht w wußt bie treffenoffe Erflarung feines Den su "Irenes Cohn" atgegeben (Fortfebung folgt.)

Babier bergenben, beißt bas DH balten getabrben! Drum (pare Bant ment bar mouth h noch in Calibie: phont 1 pun in gewalti men. 1 проден ME ermi fein (6 rs 191 Mberall fetite (

Be Be

te be

Diefe

streit.

mategifi descitions

meite

en fura

wat idea

fm 24.

Etunber

speite 1

E8 1

finent (

Recilio.

bağı es Schen g umb it inbuitt шпо 2 bern b mublic robre. Rolum es ben Wenn. aclinto er nut fidsen 3 En großer münte, aufb

Office chenfo umb 9 macht ftig to High H rediri prge Sie b conct mas made ber e **Schine** behte

in 90

Sobo

number

Stabl

birtit & fder THE Dou Direct poleo Bahr time t biefe

bent affer Mort troöbt WA: Mail fdil toob über toic grof bie Chu

Ow ulu Fel nai

Tab Oles

mber 1915 Clebiet bes errer an Etm dite Gibgel

mee Lig in be ento unb Man ben Alben en fallt bas b iglan in Stell bebereide hohen Mank rge milbert be jur Liefebe en Teile bie sone. Rad hem Gefalle t burilbergebe a bas Stubs cin wieber o Sange fin 345 Meter & Teter Dobent

fids bie min зи 2000 п abfoluter 8 If bont Blitts alived bis to en die Telibu Mt-Matojur r il der Anar ur bas Tal Mota urfteln fallicenbe Ben trogeführt be Imee Below William Bid erch bie auf be bivelil ange b on's Excita in ceftlich Selo pe erbinbenbe T Colmein- by ecben. Die fr Dung: Zallin of an erreich -Tunta bi f gint - Mess il Doben weiter togen ivibale. Die

Käden undde bung ber 2 ригоен лиш tich am mense ale remter gegen ben e onne follte m cidhung Run reit bifmen m ollen - Om atajur angel mete bas Des unterftillun f bienenbe El Wentibe Ben um gleichseitis n Gan Marn eingelest. eag, ber Ifan ontio au eric ovcal—so tan Ingrifievorben ber allgemet

ien- und Mi

ben Weg; fd

In rill liber

Dobe in a

Midnibe, Will

Rachfallren

Hebrigens # in ber Benn u fun, "von b

alb auf ben m Bohn. Er b redinet, wo 3 gur achtwächt Erfundigund jebodi, bah debung auf b Run begriff o erreichten 2 den an man Sie bamit 1

vei Inbre 1 en war, ja, n eine Provi er bie Refitte r and Emere Bater noch embireunb b hatte thm as Meister Robi tte bie Antus n "Sichered"

er Cemefter Rorbianbert tung machetta ben ichredlie et ihm wahr t bem Gebat beilfant einet uch mich", tunde gladli

t vielleidit s feines Den

t bas Du Dare Bant ") Herandgegeben und mit einer Einfettung ber-eben von Taul Wagner. Hofbuchbandlung beiarich Staadt, Wiesbaben, 1917. 165 S. Preis 3.50 Mart.

befoblen werben tonnte. Bis in Meinfte gelbetten war ber Blan festgelegt. a Casidrichen von 2-6 Ubr vormittags bei Tagebanbruch bie allgemeine Feuer-Brung erfolgen. Rach furger bochfter Generberung follte ber Ginbruch in Die Stellunauf ber gangen Frontlinte Glitfc Gelo einden. Unglinftiges Wetter verzögerte ben eiff um wenige Tage. Am Abend des 22 ber erteilte General von Below folgenben

Der Angriff finbet am 24. Ditober flutt. MII-Der Cherbefehlsbaber von Befote.

Diefe fnabren Borte find fallifch und bleien ein Mufterbeifpiel beutider Generalftabibeit. Diefe swei Gape bezeichnen ben Mbfin einer Riefenarbeit an Gedanten, Stanen, megifchen und technischen Borbereitungen Gie geitinen ben Beginn bes Stobes, ber Italiens eite Armee gu Boben ichmeiterte. 28eltgebie von ungebeurer Tragmeite fiegt in biein fursen Borten, Beitgefdichte, er:wungen bon utiden und öfterreichtich-ungartiden Baffen. im 24. Oftober beginnt bet Angriff. Wenige Frunden später wanft die ind Sers getroffene weite italienische Armee und fällt in Trüm-(Swei meitere Muffabe folgen.)

x Der Zusammenbruch

Es war por einem Jahr, als Blond George enem angefiachfifden Beitungeichreiber bie beeibute Berfchmetterungerebe in bie Feber brullte. Preilich, bie Aussichten bes Bielverbanbes ichienen bamals glangend zu freben. Rumanien war noch nicht jufammengebrochen, frind vielmehr noch in Siebenbürgen, Ruffands Deere wurden rach ben Berluften bes Commervormariches in Saligien neu aufgefüllt. Italien batte Bors etobert und feine Preife fündigte bereits ben Ginpug in Trieft an. Im Weften maren die Englander und Grangofen an der Comme um ben Breis eewaltiger Opfer einige Kilomeier bbrangefoinmen. Ueberbies mar Llond George im Beils beg nrohen "Gebeimniffes", bas ben Bielberband un-Werminblich machen mußte, Eigentlich war es fein Geheimnis mehr, benn Lloud George batte es 1915, ale er noch Munitioneminider war, uberall angefündigt. In vielen Berfammlan en febte er ben englif ben Arbeitern auseinander bafi es micht bie überelgene Kriegelunft ber Teutichen gewelen fei, bie ihnen bie Siege im Beften und in Ruffand gebrocht batten, fondern ihre induftrielle Ordnung. Richt Dinbenburg und Dadenfen feien bie mabren Belben, fonbern ber beutide Arbeiter, ber mit unermublichem Gleiß Granaten brehte und Geichusrobre goft, Und Liond George fiellte bas Gi des folumbus wieber auf bie Spipe. Machen wir es ben Deutschen nach! Rein, überbieten mir fie. Benn fie taufenb Granaten breben, fo breben wir genntaufenb. Tann ift und ber Steg ficher, ba er nur eine Grage ber lieberlegenheit bes techniiden Kriegemateriale ift.

England und Franfreich wurden ju einer großen Werffiatte. Da bas immer noch nicht gemugte, mußte fich bie nerbameritanifche Inbufteie auf bie Rriegewirticaftumgeftalten. Tubenbe bon Millionen Tonnen bon Gifen und Stabl tomen in Gefcofform an bie Beit- und Offfront. Der Berfuch on ber Somme miblang, ebenfo wie ber in Bobolien. Briten, Fransofen und Ruffen ichmben givar die Front ber Mittel. matte an Stellen gurild, two bas Gelande unganftig mar, aber fie olieb als Ganges feft beranfert lieben, verftarte fich immer mehr und war ichlieft. lich micht mehr einzubrüchen. Das war vor Jahrestrift, als ber eisgraue Schwindler Lloyd Gieprige feine berühmte Berfdmeiterungsrebe bielt. Gie brachte ibm perfonlich einen Erfolg, ba fie ibm ben Beg jum Boften bes Minifterprafibenten ebnete. Ber fo wilde Reben halten founte, ber war ben englischen Imperialiften gewiß recht. Millein feitbem bat sich mancherlei sugetragen, was Llobb Georges Rachnungen auschanben madte. Bundder ber rumanifde Bufamenbrudt, ber ebenfo wie bie lleberrennung Gerbiend eine Schwere Rieberlage bes Bielvervanbes war. Sie bebten bie Bolfer in ben Rrieg, um fie, huenn fie in Rot und Gefahr geraten, allein gu la"en. Sobann tam bie ruifliche Banblang. Tie Mirgumtvälgung mar vom britigen Botichafter fo

forgialtig borbereitet, bas fle gelingen mußte gum Deile bes Bielverbandes, ber mit ben Millionen ruffifchen Bauernfolbaten ben Gieg fo fichet batte, wie London feine Rovembernebel. Es fam anders. Rufland brach nicht an ber Umwalpung gufammen, fonbern unter ben wirtichaftlichen Golgen bes Rrieges, benen feine balbiertige Bollswirtichaft nicht gewachen war, Kaum hatten bie Bielverbands-Smatemanner fich zu ber Er-tenntuis burchgerungen, bag auch ber ruffifche Poften bon ber Rechnung abguichreiben fei, ba fam bab verbiente Unglite über Italien.

Lloub George, Bainleve (fury bebor er abfturgte) und die anderen Raubgefellen faben fit in bie Imangelage verfest, ihren Sirnfaften tilthtig anzustrengen. Wie ift bas möglich, jammerte Bloud George. Wir haben boch auf bem Papien alle Bilistrafte ber Erbe jur Beridgung, baben Generale, bie ebenfo viel ichmaben wie ein engliicher Minifter. Rachbem Lloub George einige Tage und Rachte bestig barüber nachgebacht unb bie entranschten Romer ihn ausgepiffen hatten, kam das Licht über ihn Deureta! 3ch hab's! Flugs lieb er auf ber Midreife in Barts ein Jefteffen berrichten. Dabei öffnete er bas Gebeue feiner Babne, um abwechfelnb gwijchen Effen und Trinfen bie Erzeugnitfe feines Macbenfens ben Berbunbeten, ben Reutralen und ben Geinben angubieten. Er weift jest, wo Barthel Roft bolt. Bar es vor bei Johren bie technisch-industrielle Gerlegenb... ber Teutichen, fo ift es nach Blobb Norges funtelnageineuer Entbedung ibre einettliche Ariegeleitung. Dies ift bie llefache, bağ Gerbien, Rumanien, Ruffand und Itali & nacheinander in Die Luit Hogen, The Granft beb und Gingland an bie Reibe fommen, muß bie Einheit ber Deereeleitung bes Bielverbanbes verwirflicht werbent, was mit anderen Worten beift, Die Berbunbeten batten ibre Rriegesiele jurudguftellen, um ben Briten gu belfen, baß He in Stanbern nicht im Gumpf fteden bleiben, Bidbrend Bloud George in Baris fo jammerte und feine Giegesfanfaren vollfranbig vergoffen batte, fanb bier britifibe Laubtvirtichafteminifter Prothero por einer Berfammlung in London, um Die Briter bas Grufeln git lebren. Er rudte Endlich mit ber Babrheit berand, baft bie Berforgung ber Weftmächte mit Levensmittein immer unficherer und filimmer werbe. Sas alles beutet barauf bin, baß ber holgerne englische Beift enblich machgeflopft ift.

Abenteuerliche Flucht

3m Gefangnis gu Etampes, einem frangofiden Wefangenenlager, 500 Rilometer fubolitich bon Baris, fernten fich zwei beutiche Rriegsgofangene fennen, die ihren Freiheitebrang, ber lich in mehrmaligen, leiber vergeblichen feluchtversuchen betätigt batte, bort mit wochenlangen harten Mrzeftfrafen buften. Die beiben Leibensgefahrten, ber Unteroffigier Schmierofott und ber Gefreite bummel, famen balb über-ein, erneut ihr beil in ber Slucht ju fuchen. Schmierstott, ein mutiger und verwegener Mann, mit nicht gu unterbrudenber Liebe jur Beimat, batte icon breimal fühne Fluchtverfuche unternommen, die ihn fogar bart bis an die Schweiser Grenge führten. Leiber hatte man ihn aber ftete wieber ergriffen und jebesmal murben ihne idmere Arreitstrafen bon Magiger Doner auferlegt. Tropbem er biel burchgemacht hatte, verlor er Mut und Hoffnung nicht. Test lebte in ihm der Glaube, daß er doch noch die Sei-mat erreichen werde Millrend seiner letten Strafe fernte er nun ben Wefreiten Dummel fennen, ber ebenfalls einen miglungenen Fluchtverger entichlossen war, bei ber nächsten besten Wo-legenbeit erneut sein Glüd zu versuchen. Wäh-rend ihres gemeinschaftlichen Arrestes gingen bie beiben Kameraben fofort baran, einen nauen Pfuchtplan auszugrbeiten. Dem Gefreiten Cummel gelang es, fich aus ber Beimat einen Kombag und eine genaue Landfarte tommen gu faf-fen. In einer bunfien Oftobernacht, als bie Biefangenen nach Berbuitung ihrer Etrafe in ihrem primitiven Quartier, einer ehemaligen Milble in Etampes, susammenlagen, seizten sie die ge-meinsame Flucht ins Werk. Nachdem sie das Loch für die Achse des Müblenrades in der Mugenmauer erweitert batten, fcblivften fie binburch, famen ins Müblenrad, von bort burchs

ratur und gabirrider Ardivalien nachgepruft; faft mir in ber Angabe von Jahlen und Orten maren bie

und da Bretfiner zu berichtigen. Sam befferen Berftanbnis ber Kriegserinnerungen

selbit bat ihnen Werttandnis der Kriegserungeringen selbit dat ihnen Wagner in einer Einleitung eine sehr danbenswerte, flare und überlichtliche Darffellung der volltischen und friegreischen Borgunge vorausgeschicht, die den Dintergrund der Erzählungen bilden, und außerdem noch erder der Gerählungen dien belondere Einstehung der beigegeben, die eine Lebenstehen geschichte der Bertaiter und eine furse Würdsaung ihrer Vebenstehen und eine furse Bürdsaung ihrer

Reingsertungen (E. 131—165), hat ber herrichen Kunnerfungen (E. 131—165), hat ber herrichen noch viel interplantes und ergengendes Material, na-

moch viel interriantes und ergangendes Autereal, no-mentlich lieine Krographien, hemmgestat.
Deibe Berintist sind Kinder des Libeingand: der eine, Balentin Jodas, ein Bauernjohn and Rittel-beim, eraählt seine Kriegberlodnisse and den Jahren 1806—1811 (S. 46—112), der andere, ein Schiner Injer Bleed aus Riedermallut, schildert seine und seiner Kameraden zuründere Leiden ben Schisteruch an der hollandsichen Küste im Gedenar 1814 (S. 119 bis 197. Jahus dat seine Eringerungen selbst meder-

bis 127), Jabus bat feine Erinsterungen selbit meder-gefebrieben, treilich erft im 54. Lebendfahr, aber trin

griete Gedichtnis hat ihn trots der Lange der Jeit nur julied Gedichtnis hat ihn trots der Lange der Jeit nur ielben im Stich velahen. An eine Veröftentlichung das er wie gedacht; wahricheinlich baben ihn ern seine Angehörigen veranignt, die oft gehörten Schilderungen

andruseichnen. Er beite aber, wie er am Ende ge-fieht, boch feinen beionberen Zweif babei; als Bater und gländiger Ratholit wollte er burch bie Ergablung

feiner Erlebnise. Gerabren und Leiben, auf feine Rinber ernieberifch wirten und fie jur Jutriebenheit

Die Danbidritt jelbit ift friber berferen gegangen,

und Ergebung in ben Billen Gottes anbalten.

Baffer in einen benachbarten warten und fiber pier Mamern ins Breie. Best begann ein langer anftrengenber Marich ber beiben Stachtlinge, ber aber nur bes Raches unternommen werben fonnte. Am Tage uruften fich bie beiben in Malbern und Schennen verffeden. Ihre einzige Rabrung bilbete mitgenommenes Brot und ein wenig Schotolabe. Bubere ber Weg liber bie Gelber, so nahm man wohl auch einen Kohlfopf ober Kilben mit ober schlig bas reffgeworbene Obst von ben Baumen. In elftägiger unermub-licher Banberung, bie fiets vom bammernben Abend bis jum grauenben Worgen mabrie, famen bie Unentwegten burch Borfer und Orticaften ber Seinegegenb, überfdritten bie Marne immer in der Richtung auf die deutschen Linien, Das Willd war den Tapseren hold, sie wurden nur sweimal angerusen, das eine Wal den fran-sösischen Soldaten. Sie konnten sich aber durch eilige Afucht in den naben Wald einer pein-lichen Entbedung entsieben. Das andere Mal brobte bas Berbangnis in ber Weftalt eines frangolifden Boftene, ber am Marnefanal Bache btelt. Auf Anruf fchritt Unterofitzier Schmiersfott kaltblütig mit der halblauten Erwiderung "Bermissionaire" weiter, während der Gefreite Dummel im Borbeigeben durch "Salut" gräßte. Die Täusdung gelang, da lich die beiden mit französischen allänteln und Müben, sowie Brotbeuteln und framofifden Gelbilaiden ausgemfiet batten. Am eliten Zage ber Gincht hatten bie Beaven noch milbfeliger Banberung burch Wa'b und Belb, über Meder und Wiefen, burch Randle und Bluffe, über Compiegne, Ribécourt, Ropon und La Fere endlich ihr erfebnies Biel erreicht: fie befanben lich im Bereich ber erlien bentiden Stellungen Unteroffisier Schmierefott wurde babei noch von einem beugeben Bolten am Salfe leicht verwundet. Rachbem Die beiben Glüchtlinge aber bon ihren Landoleuten erfannt worben waren, gelang es ihnen, ben erften beutiden Graben gut gewinnen. Infoige bes Rebeld maren fie von ben frangolifden Boften nicht entbedt worden. Ihre Freude, wieber frei bei beutiden Kameraben gu fein, tonnte feine

Bas bie beiben gliiffich Entitobenen in mebr ale einjabriger Rriegegefangenicaft erbulbet wie fie mit ihren Leibenegefährten unter ber ichlechten und ungenagenben Bervflegung, unter ben ungefunden verwahrloften Unterfunfteraumen, unter ben roben Mifthandfungen burch frangolische Borgefeste und Zivisbevölferung ge-litten haben, ift faum zu ichtsbern. Ihre Er-gahlungen ergangen die Berichte anderer, aus frangolischer Gesangenschaft gestobener beuticher Solbaten, aus benen fich bas wibermartige Gefamtbilb ergibt, baft bie frangofifche Deeresleitung und bie frangofifche Bati in mit ausgeluchter Graufanteit und Unmenfchlichfeit barauf andgeben, ben beutiden Rriegsgefangen n bas tiourige Leben ber Gefangenichaft fo bart und ichmer au gestalten, wie es ihnen nur möglich ift. Das beutiche Bolt barf aber überzeugt fein, bag Deutschland bie Mittel in ber band bat, bie Franzosen zur Einhaltung ihrer völkerrecht-lichen Bervflichtungen gegenüber gefangenen Deutschen zu erzwingen, und bag es von diesen Machtmitteln auch Gebrauch zu machen verfieht.

Arieg und Induftrie

Bon Chefrebafteur Aban Rober - Rariorube.

Die Großindufirie in ben gultnrlandern ift imperialiftlich geworben. Will man ben Weltfrieg nicht unmittelbar und bireft auf ben Mus bebn ungewillen ber Groginbuftrie purudführen, fo wirb man boch fagen mulien, bah England ben Beitfrieg benutt, um feine industrialiftifche Borberrichaft in ber Welt gu bemahren, um bie Wefahr, baft Deurschland ju einem gefährlichen Konfurrenten auf bem Beltmarft werben fonnte, absumenben. Die Inbuftrien ber gangen Belt find burch die tapitaliftifche Gpefulation gestoungen, fich auszudebnen. Es gibt heute nicht nur einen Kapitalismus der Börse und des Handels, sondern auch einen solchen der Industrie. Die Trustbildungen, die wir überall erleben, find bas Inftrument biefell neuen Rapitalismus, ber fich in Deutschland fo gut seigt, wie anbermarts. Das ift eben ber induftrielle Imperialismus, ber treue Big eiter feber Macht-

Es foll sunitbit ein Bint auf Grantre ich geworfen werben. Dort besteht ber machevolle Eisentruft bon Creufet und Schneiber. Tiefer Eruft war ber Trager ber frangofischen Musbebmingspolitif. Er bat Rorbafrifa erichioffen unb wur bie Seele aller Untwürfe auf Marotto. Gang einfach: in biefem Reuland waren Gifenbahnen und Bruden ju bauen, find Bergiverte ju eröffnen und ausguruften, muffen Sabrifen und Majdinen erftellt werben. Das find lauter Gefchafte, mit benen fich Schneiber-Ereufot befaßt, und es find Geichafte, bet benen es fich um Millionen banbelt. Wie aber ging Schneiber por? Er gewann bie beften Rechteanmalte von Barie, er brachte 60 einflufireiche Abgeordnete in der Rammer auf feine Geite, er verbunbete fich mit bem Brafibenten bes Crebit Lyonnats, herrn Mynach, er fuchte feine Gefolgemannen auf wichtige Boften su ftellen. Go war ber Schwiegerfobn bes genannten Annard, Berr Jonnord, acht Jahre Beneralftattbafter von Algerien Ministerien, Gefanbt-ichaften, Konfulate, Sanbelefammern, Muflichterate, alles war nichts anderes als ber großmad tige Effentruft.

Es fommt natürlich bie Beit, wo bie Bruden und Eisenbahnen in Algerien und Marotio ge-baut und die Malchinen untergebracht find Die Fabrisen sind ba; toloffale Kavitalien sind "indeltiert", taufende von Arbeitern find ber Lanb wir tighaft und ber bauerfichen Bewolferung weggenommen - benn bie flabtifche Bebollerung erzeugt feine lebergabt von Menichen, fonbern bleibt unter bem, mas fie an Menfchen verbraucht - und bie Aftionare wollen weiter fette Divibenden einfteden. Go muß bas Unternelnuen, baft für feine Erzeugniffe im eigenen Lande feine Abnehmer mehr bat, well fchan eine Ausahl Jabrifen worhander find, im Ausfand neue Quellen fuchen, b. b. es muß neue 3 San b erobert, ober co muffen anbern ganbern bie Abfahmarfte abgenommen werben. Da bies nicht gutwillig gebt, fo braucht man Gewalt, beifen lette Entwidlungeinftang bet

Getrachten wir noch ben neueften frangoli-ichen Fall Bolo. Er ift besonders febrreich. Es ift bier nicht ber Ort, ben gall feuilletoniftisch ju behandein und die Legenben über ben Monieur Bolo gu erortern. Wer ber Mann auch fet, ber ift ber taviide Grunder und intereffiert nur burd bie Urt, wie er es verftand, bie fauitalifeliche Svefulation mit ber franglifchen Politil ju verbinden Da ift der Cenator Dumbert. ber in ber Perifer Beitung "Le Journal" ico-ieb verffindet, bab Franfreich "mehr Kanonen nind mehr Runiffon" baben muß. Der "Rappel" ergangt biefe Barole mit ber anbern, bag Branfreich ouger Cliag-Lothringen auch noch bie deutsche Abeinproving haben muß. Die Propaganba für beibe Barolen toftet ungebeuer viel Gelb. Aber Bolo bat ce. Ter würdige Sengtor Sumbert bat pon ihm allein fünf und eine halbe Million France befommen! Man borte ferner, dan humbert aus Amerika eine Million France als perionliche Provision erhalten batte. Ran fpurte feinen Geichaften in Rembort nach und erfuhr, baf ber berr Cenator melvere bunberttaufend Bertbeden gum Breife von gwei Dol-fare bas Stud aufgefauft batte, bie ber fransoliiden Intenbang am feche Doffare bas Ernet überlaffen wurden. Sumbert batte auch in Spanien nette Geichafte abgewidelt, fich für bie bortigen Munitionsfabrifen intereffiert und hatte Bolo ale feinen Breund prafentiert, ibn fogar bem einftigen Minifterprafibenten Romanones vorgeftellt. Zwei Jahre lang batte Die Freundschaft gwifden Bolo und Sumbert gebauert, bis bie burch einen Infall befannt gewor-bene Tatfache von ben 51/2 Millionen bie frangoffifche Preife aufmerten lieft, b. b. jenen Teil, ber nicht bon ben Bolo'ichen Taufenb-Granc-Scheinen bestochen war. Es gab eine Affaire Bolo-Oumbert". Dumbert fuchte fich von feinem "Freund" Bolo zu trennen, was ihm auch mit Silie ber ergebenen Prefie gesang. Aber man frug fich boch: woher hat ber von Saufe' aus ein armer Schluder war bas viele Welb?

Die Genfer Beitung "Ration" fommt in einer Unterfuchung ber Angelegenheit ju bem Ergebnis, bağ feine aubere Lofung bes Ratfels moglich fei ale bic, angunehmen, bag ber Gelb-

Rriegserlebniffe naffanifcher Goldaten in den Jahren 1808=1814"

Den obigen Titel führt eine foeben im Berlage bon S. Staabt in Beresbaben erichienene Schritt, mit ber ber rubrige Berlag ben bisber bei ihm erichienenen Beadern über Rahan ein neues hinzugeftat und donatt eine mene, bislang nicht fliehende Linelle naffanticher Literatur erifflichen dat: Krirgserinnerungen. Sie führen ims in eine bedrängte Beit Benticklands, die Abeindundspeit, in der eine Arthe benticklands, die Abeindundspeit, in der eine Arthe benticker Landenlärften, and die Fürsten von RaffanUlfingen und Raffinn-Beitburg, mit ihren Truppen Ra-roleon Baballendsenste leisten vanhen; aber eben diese habre sind nach die Eich, in welcher die damnla-nach fungen nafhausschen Truppen die ersten koebenen um ihre Kahnen hochten und beibentalen wie die von um ihre fidhnen forchien und Beibentalen wie ber von Meja be Ihor und Mebellin vollbrachten, bie ihren Nahm für olle Beiten begründeten. Heute find und biefe Erinnerungen um in willfommener, als auch in den fehregen inrehtborren Rünneren des ichrestischlich offer Kriege die nafignitichen Soldaren und Regimenter theen alten Auf bewährt und neue unvergangliche

Berfeeren ben trützeren hirrjugelügt baben.
Ge find Teine Anturichnungen bochgebilbeter Berfonlichteiten in angesebeneh Stellungen; nur goet grodbnliche Golbaten forechen ju und. Golbaten bes 2. naffauifden Intenterie-Regiments, einjache ichlichte Mubifern und beie Bolle mit ibrer Auf ffeine und h er Ausbrudspeite; aber fie verfteben ju eridbien und ju ichtibern, und fie haben fich einen offenen Blid betwater, fo bah wir auch über bie Rriegebegebenheiten, über bie Ffibrer und Sofbaten, mandes horen, nan-boir in anderen Quetlen nicht finden. Jeboch nicht die großen Krangerrianiste felbft ind es, mit benen ich bee Ergabler besaffen, tondern in erfter Vinic die Er-lebnisse während der Feldsfige, auf dem Maridie, im lebnisse während ber Felbslige, auf dem Maridie, im Sulatier, im Bungt, auf dem Schlachtielde, im Soldal und.; aber gerade in diesen treuen Schilderungen des Geldbugsliedens, der Leiden und Frenden des einsehen nassausichen Soldaten jener Zeit, lient das Wertsvolle und Anniedende dieser kriegserinnerungen. Gestadem überralchend in oht ihre Zuverlösstelltaleit und Genanigkeit; der Peransgeber, Archiederschie, dat für im mührvoller Ardeit an der Hand der einschlägigen Lite-

aber einige Jahruchnte nach bem Tobe bes wurde von einem feiner Benbunbten eine Bereffentlichung der Kriegderminerungen veransakt, und war erichienen die sam erften Wal im "Llauberüütschn" ded "Oekricher Börgertreundes" in den ließsiger Jahren des vorigen Jahrbunderts und nochmaß im Sonmag-diati (1965, Nr. 10–19) der "Kheint" fiden Kolffereitung". To diese Wätter bente kann noch zu deben find, wird diese Wätter bente kann noch zu deben find, wird diese Wätter bente kunn noch zu deben find, wird diese neue, von tadehmiger den der bente der Kungalse in Buchvern um is treudsger begrüht werden, ummal im Neinwan, wir gedus in seinem Geburtbort bis zu seinem Lobe (1845), gewehrt det.

| Nobus hatte ichon ben Felbung gegen Breichen 1806/7 mitgemacht und weiß nuch bierüber, wie über feine Rinder- und Jugendzeit, allerlei Interchantes zu berichten, aber ben Hanptzeil feiner Erzählungen

bilden die Erlebnisse im Feldunge gegen Spanien und die mit ihm verbünderen Cunsidnder, vom Ans-marich im August 1808 bis 30 seiner Rudbibr in die Heimat und nach Mittelbeim im Mai 1810 bewe. die Heimat und nach Mitrespein im Mai 1810 benn. Januar 1811, Wenn seine Sprache auch einsach und durch böutige Wiedertoltung bestimmter Bindenschter manchmal eintüng if, über vieles weiße er doch dicht anichaulich und dewegt zu plaudern. Seinen Schilderungen über des Besichtunnna der deutschen Zweisen durch Nauser Navoleon dei Madrid, über den Stratzung gegen Arenas und den Brand der Stadt, die Sienen aus den Schinderung von Brand der Indexe und Navoleolitin, die Alfinderung von Ton Benito, die Belagerung des Alofters dei Merida, seine schwere Bermundung der Taleuera, seinen Ansendalt im Spial im Wadrid und dindonne, seinen Ansendalts Intantantan. an Mabrid und Banonne, fein wiederholtes Butammentreften in ber Deimat mit General Schifter, unter bem er gefämpti bette, n. a. mirb jeder mit Span-nung tolgen, aber auch die alltäglichen Eriebnisse, die und den Menichen Johns nührt beingen und jo viele Charalteringe von ihm, seine Gebuld im- dreugen von Leiden, sein Mitietd, seine Beintrölkindeit, er-tennen solsen, werden ieden Kassauer und vor allem feine Landitrute and bem Rheingan, aufs lebbatt fte interefficren.

Das gilt ebenso auch von der Schifberung des Joset Bleus über den Schifidruch eines Teiles des L. meisauliden Regimente auf der Hanlsbant im Jederuar 1814. Bir westen Räberes von diesen entjeplichen Unglich bisder nur aus den Kutseich-nungen eines gereiteten Diitzierd, des Ebreseutantis mingen eines gereitelen Ditztere, des Lorzieurhants und nachgerigen Obersten Keim, der sie aber erst etwa 20 Jahre nach der Kniaktoophe gemacht dat. Une haben wir noch diesen neuen, desder gang undekannt gebliebenen Bericht, der um so wertwoller ist, als er noch nicht der Indee nach dem Ungläch niedergesichtieben ist und die Rachrichten Keimes bestäugt und empeitert. Er ftammt nicht von Bleek, fonbern von einem Herrn b. Berg in Altoille, den die Schilderung aufs tieffie ergriften batte und der fie nach den Warten des Wierd Andang 1817 der Rachmeit überlieberte. Die Blätter besinden sich zeht im Stellann Staatsachiv. Serr v. Berg las feine Riederschrifterit dem Ersähler felich vor. und Wiese land auch das alles wahr und ichen beschieden fel. aber was est in einem Felden Monden beschieden fel. aber was er in jenen Beibensftimben empfunden babe, bas laife lich boch nicht neit ber Geber wiedergeben. Das wird jeber bon und verfleben und erft recht die Selden des fetigen Aruges, bie Webahren und Leiben durchmaden, von benen ich ber Richtbeteiligte feine Borfiellung machen fann. Aber Selben, bewundernebvürdige Delben im Beiben, find alle geweien, die jene entjeplichen

Tage und Rachte auf bem gefrandeten und gerichellten Schift an ber bultanbifden Rafte errragen haben. Auber Blees wurden noch gereitet 25 Solbaten, prei Sergran-ten !- unter bieren noch ein gweiter Mbeinganer, ber Schubmacher Wendelin Lebrecht aus Erbach, - ein Tambour und bert Offiziere. Die Ramen aller Ge-retteien bat Wagner gegen Ende feiner Anmerbengen

Der Bertag bat dem Wertchen eine murbige und geschnadvolte Ansblattung zu eil werden laffen; ber-vorgeboben jeien ber drei Bilder mit den Stätten in Spanien, deren Namen mit der Geschichte ber nafiautiden Regimenter eng vertnapft find: Weja be 3ber, Mebellin und die Bride von Abnarau, jerner bie Bilber ber beiben Kommanbeure v. Schäffer und v. Rruse, die fich in Spunien besonders ausgeseichnet und fich um bie Organization ber naffaulichen Teuppen bie igröften Berbienfte erworben baben. Go wird benn jeber Leier bes theifliden Buches auf feine Rech-nung tommen, ber friniche Foricher, ber gebilbete was ber eintache Mann, ber Greint ber vaterlanblichen unb ber naffautiden Geschichte, befonderes Intereffe aber bliebte es bei allen Angebörigen bes Incontexie-Regimente Ar. 88, in dem ja die ruhmwollen Erinne-rungen des alten 2. maffanifchen Injanterie-Regi-mente weiterleben, und der den Landsleuten der beiden Crobbler, ben Abeingemen, enouden

M. Tomarus.

Bentichtends Lotomotiven. Ueber bas beutiche Lotomotivenmarenat macht die Eisenbahmfinfinit ihr bas Jahr 1915 einige Angeben. Der Lotomotiv-part der dentichen Sahnen umtafte zu Ende 1915 39 272 Pampis und 28 elettrifche Lotomotiven sowie 42 Dumpt- und 456 eleftrijde Trichwagen. Mm beiten mit Lotomotiven ausgestattet waren bie Reichsteinbahnen in Effich-Lotheingen, wo bereits aut je 1.6 Kilo-meter Stredentonge eine Maichine entfiel, wöhrend in Banein erft aut je 3,3 Kiloweter, in Medlen-burg logat erft aut je 4.7 Kiloweter eine Posametine Die Gesamt, iffiungen ber beutichen Befommtioen im Jahre 1915 beiteren fich auf 682 652 026 Aupfilometer; beed gibt fur bie einzelne Majdune eine filometer; ders giv far der eineme Nagione eine Jahrebleiftung von 21 361 Ruchfilometer ober eine Tegetleistung von 58.5 Kilometer. Tas Alter unkerer Volumeiten betrug im Turchischmitt 18.7 Jahre, der den dererifche beitrigen Badnen nur 10 9 Jahre, der den dagerischen benegen 21,3 Jahre, Keden den Masichinen modernster Banart irstem noch ehrwärbige Lodomoribgreise, die irrt 50 und mehr Jahren im Dienfte bes Bertebes fteben, ibr Tafein.

geber ein Intereffe baran batte, bag Frantreich feine Artislerie erheblich vermeire, und es getiore feine besondere Logif bagu, um in biefen intereffierten Berfonen bie frangolifden Metallinduftriellen gu feben. Schon beute Wine man fagen, bag in ber berlegenen Stille ber frangoftichen Blatter bas Eingeständnis ber Burcht liege, burch bie bevorftebenben Enthullungen einen unberechenbaren Bornausbruch ber fostoliftifchen Rreife bervorgurufen. Granfreich mußte Kanonen bauen und Munition berftellen, bamit bie frangofifche Metallinbuftrie Geichafte macht. Bolo war ber Bropaganbift ber Inbuftriellen; bie hoben Probifionen rentieren fich, benn bie patriotifden Induftriellen Franfreiche ichlagen bie Bropaganba-Welber einfach auf ben Preis. Das bemofratifc republifanifche Franfreich mit ber Berrichaft ber Debrheit und bes Boffswillens aber ift sum Schweigen verurteilt, weil Die ebenfalls bestochenen Drabtsteber bes Barlaments und die bestochene Breffe ule bie fegitimen Bertreter bes fonveranen Bolfes fich ben Mund mit bem golbenen Schloß verfchloffen batten. Der imperialiftifche Inbuftrialismus muß eben alle Machtmittel anwenden, um sum Riele zu gelangen. Ber aber Madu will, barf fich an iviegburgerlichen Grundfaben ber Moral nicht flammern wollen. Das haben Jumus after und Machiavelli gleichzeitig gelehrt.

Es foll mir noch ein furger Blid auf bie Bertruftung ber Induftrie in ben Bereinig. ten Staat en mit ihrem Ginfluß auf bie Bolitif geworfen werben. In ben Bereinigten Staaten haben feit einem fleinen Menichenalter bie großen Binang- und Gifenbabngefellichaften bie gange Gefengebung fin Innern bes Panbes ge-macht und haben fich nicht minder auf bem Felbe ber auswärtigen Staatsfunft betäti t. Ter Krieg um Kuba -- ihn wollte ber Zuder- und ber Tabaftruft. Der Aufruhr in Mexifo - ibn trachefte bie Stanbard Dil Co. an, weil fich ibe Dias nicht genugend füglam erwies. Den Rrieg in ber Manbichurei brendigte bie Pantee-Dachfinans, weil fie bie gewaltigen induftriel en und Tommergiellen Intereifen ber Union in China nicht von Japon ichabigen laffen wollte. Die jestige Stellung Bafbingtons gu Berfin, bie Baffenausfuhr nach ben Länbern ber von England geführten Gruppe, bie Geichgultigfeit gegenfiber bem fegigen Borbringen ber Japaner, wie auch gegenüber ben englischen llebergriffen auf Arfand - wer bat bas alles verfduibet, wenn nicht bie Gewinnfuct ber ameritanifchen Trufte, benen jest ichon gut breibiertel bes wordamerifanifchen Boffevermögens gebort?

Go feben wir bier Wohltat und Blage bart beieinander liegen. Die Industrie als den Ber-bienst und Wohlstand schaffenden gaftor ber nationalen Bolfswirtschaft, als den Berbeiserer der Lebenshaltung, als das gewaltige Mittel, die materiellen und geistigen Schäpe eines Bolls gu beben und für einen wirtschaftlichen und gefellichaftlichen Fortichritt einzusehen. Aber wir feben auch auf der andern Seite burch wahllofe fapitaliftifche Spetulatino bie Induftrie fich gum Induftrialismes entwideln, ber um ber Profit-fucht und Gewinnfucht willen bie öffentliche Moral fornimbiert und bie Bolfer in unbeilvolle Briege fturst.

Die Erfolge zur See

Gunf Dampfer verfenti Berlin, 16. Rov. (28. I.B. Amtlich.) 3m Sperrgebiet um England wurden durch die II-Boote fünf Dampfer verjentt, barunter einer, der ans einem gesicherten Geleitzug berausgeichoffen murbe.

Das Rabinett Clemencean

23. I.B. Berlin, 16. Rob. Die "Agence Davas" melbet: Das neue Minifterium fest fich folgenbermaßen zusammen: Ministerpräsident und Rriegominifier: Clemenceau: Juftig: Rail, iges: Bidon, Inneres: Bams, Ginangen: Rlob, Marine: Georges Lengues, Sanbel: Clementel, Deffentliche Arbeiten Claveille, Ruftungen: Loudeur, Unterricht: Bafferre, Rolonien: Benth Gimon Die Minifterien für Berpflegungswirtichaft und für Arbeiterangelegenbeiten werben ipater befeht werben. Beannenen wird als Unterftaatsfefretär in das Kriegsministerium und Cols als Unterftaatofefreiar ber Marine berufen merben.

Japanifche Waffenhilfe

Daag, 16. Ror. Dollandifche Blatter melben aus Totio: "Infolge ber Borfalle in Rufland mirb wieder der Gedanfe erörtert, ein Erpeditionsbeer nach Europa zu entsenden. Im allgemeinen aber findet dieser Blan feinen Anellang. In einem Interview erflärte der Ariegsminister, das die Entsendung eines Expeditionsbeeres unausischer det, da eine Deeresmacht von 20 Divisionen, die Weinste Truppenmacht, die wan entsenden könnte, um irgend eine Birfung zu erzielen, zwei Millionen Tonnen Schisseraum ersordere. Das Blatt Arstumins
erflärt, es bestehe nicht der geringste Ansen erflart, es bestehe nicht ber geringfte Anlag gur Befürchtung, daß Rugland einen Conderfrieden ichließen werde. In Rufland beftebe feine Re-gierung, die mit genugender Befugnis über Krieg ober Frieden enticheiden tonne.

Berlauf ber be Benbel Berfe

Daffelborf, 16, Rov. Der Liquibation 6. verlauf ber be 2Benbelichen Era- und Sattenmerte in Daningen an einen Intereffentenfongern ftebt unmittelbar por bem Abichluß. Dem Rongern geboren an: Rrupp, Thofen, Riodner-Rongern, Gelfenfirchen-Rongern, Röchlings, Gute Doffnungsbutte, Phonix und einige andere Mitglieber bes Stablwerfperbands. Der Buichlag foll ohne Berfteigerung unter ber Sand erfolgen. Der Intereffententongern laft eine Beteiligung des Reiches gu. Gin Drittel ber Berbuttung barf außerhalb Lothringens vorgenommen

Ein Geliibbe Mhondbas

Daag, 16. Rop. Roch einer Mitteilung ertlarte Lord Rhonddas in einer Rebe in Edinburg, er hobe perfonlich noch etwas mit bem Raifer abgumaden, er babe fich feinerzeit an Bord ber Lufitania befunden und auf dem Bege surfid babe er bas Gelitbbe abgelegt, mit bem Raifer abgurechnen.

Rampfe in Modfan

Bafel 16. Nov. Sapas melbet aus Mosfau: Die Situation ift noch immer fritifd. Der Ereml wird weiter von ben Magimaliften befchoffen. Ge merben Unruhen gemelbet.

Tirpin lebnt ab

Berlin, 16. Rov. Beim Großabmiral pon Tirpib ericbien gestern eine Abordnung rechteitebender politifder Organifationen des Bablfreifes Bauben Ramens, um ibm bas Manbat angutragen. herr v. Tirpin erflärte, inbeffen, baß er, fo wie bie Berbaltniffe lagen, die Ranbibatur nicht annehmen fonne, Gine Ranbidatur murbe für ibn überhoupt nur in Ermagung gezugen werben fonnen, wenn es fich um eine Einigungefanbibatur banbelte.

Beit über fünf Milliarden Ariegogewinnftener Die Belifellung bes Bermogensguwachfes für ben breigabrigen Beitraum vom 1. 3anner 1914 bis jum 1. Geptember 1916 bat, wie eine Berliner Rachrichtenftelle erfahrt, einen Bumeche von weit uber a Miliarben, aum größten Teil aus Kriege-gewinnen beftebend, ergeben. hingu tommen nun noch bie Rriegogewinne bes laufenben Jabres und ber folgenden Beit bis Griedenbichluft, für die einfiweilen erft ein Sicherungsgefen erlaffen ift, bemaufolge gur Sicherfiellung der Rriegsabgabe Ber-mögen nicht ind Ausland gebracht werden barf ohne Reuntnis der Steuerbeborbe, und wodurch den Gesellichaften die Berpflichtung auferlegt wird. 00 r. D. bes Artensgeminns bes lebten Jabres aurudjulegen. Burgeit laßt fich alfo noch gar nicht überseben, wie boch der Wesamtbetrag der Ariegagewinnneuer fich belaufen wird, jumal nicht ausgeichloffen in, daß der Reichstag und der Bundesrat Berichariungen bes bestebenden Gefebes beichlieben werden. Ift ja auch auf bas urfprungliche Gefeb bereits ein Jufchlag von 20 v. D. des
rorgesebenen Steuerbetrages gelegt worden. Jedenfalle wird es im Reichotag an Anregungen nicht fehlen, noch icharfer gugufaffen.

Gegen Die Berlegung bes Conntage in Bapern

Das Rriegsamt in Milneben bat bie Berlegung bes Conntags auf einen Bochentag in Induftrtebetrieben Augeburge querft in bie Bragis umgufegen verfucht, um biefe Reuerung ebent. für uberbaupt in Araft an fepen. Die Mafnahme foll nun in biefen Tagen burchgeführt werben, ift aber bereits auf entichte benen Biberftand geftoffen. Das bifchofliche Orbinariat in Augsburg, sowie bas protestantische Tefanat in Augeburg legen gegen biefe Magnahme aus religidien Grunben energiich Bermabrung ein. Chenfo wurde in einer Broteftverfammlung ber deiftlich-nationalen Arbeiterichaft - auch bie Diri.b-Dunderichen Gewertvereine find bagegen - eine Resolution einstimmig angenomen, die fich gegen bie Mafinaline icharf wenbet und bied ale Anichiag gegen die Ibeale und Grunbfabe bes Christentums, ferner als fogiales Unrecht gegen bie Arbeitericajt und ale Storung bes Familien-

febens und als fittliche Gefahrbung ber Jugend bezeichnet. Die Rotwenbigfeit ber Conntageverlegung wird beftritten, folange noch Theater, Rinos, Bergnügungeftatten und Aremaborien Roblen berbrauchen burfen. Die Enticklieftung wird ben aufwändigen geiftlichen Behörben, sowie bem Kriegsamt in Münden und bem baberifden Landtag überwiesen werben. Die logiasbemofratischen Gewerfschaften baben fich bagegen mit ber Berlegung einverftanben erflart.

Munchen, 16. Rob. Der Ronig und die Ronigin baben beute ben Reichelangler Grafen Dertling und beffen Tochter in Abicbiebeaubiena empfangen. Der Reichstangler begibt fich mabricheinlich beute Abend nach Berlin gurud,

Bima, 16. Rob. Bie Davas berichtet, ift in Ecuador eine Revolution ausgebrochen. Ber-Schiebene Orte find in ben banben ber Revolu-

Abgeordneienhaus

Berlin, 16. November. Brafibent Graf b. Comerin-Lowis eröffnet bie Gigung um 11 Uhr 20 Minuten. Bunachft wird bie Bergiung bes Antrags Griebberg auf Annahme bes Gefegentwurfs

Befreinng ber Diffibententinber fortgefest.

Abg. Rambobr (freifoni.): Trop Bebenten im einzelnen haben feine Barteifreunde fich für ben Kompromifantrag ber Rommiffion ent-

Abg. Denfel (fonf.): Bir erffaren une bamit einverftanden, bag unter Umftanben eine Beireiung bom Katechismusunterricht ftatt inbet.

Mbg. Dr. Blanfenburg (natt): Der Rudverweifung bes Antrages an bie Rommiffion ftimmen wir gu.

Der Antrag Friebberg und bie bagu geftellten Abanberungeantrage werben einftimmig an bie Unterrichtstommiffion gurudverwiefen.

Der Gefegenstour betr. Beiterverlangerung ber Geltungebauer ber Berordnung über Giderftellung bes Kommunglwahlrechts ber Kriegsteilnehmer bom 7. 7. 1915 wird ohne Erörterung in britter Lejung angenommen.

Es folgt bie erfte Beratung, bes Befebentwurfe betr. ben Bau eines Dambifrafinverfes bei Dannober. ffür ben Ban bes Berfes werben 13 Millionen geforbert.

Minifter ber öffentlichen Arbeiten b. Breitenbach: Die Errichtung eines ftaatlichen Kraftwerfes bei Sannober ift geplant, um bas Rraft. wert bei Dorverben an ber Befer mit ben Berien im oberen Queligebiet ber Wefer und bes Rains gu verbinden. In bem Gebiet bon Bremen bis Frantfurt a. DR. foll bie Eleftrigitatswirtichaft burch ein gusammenhängenbes Ret von Sochfpannungeleitungen auf eine einheitliche Grundlage gestellt werben, bie für bie Birtichaftlichfeit und Betriebsficherheit bon bobem Bert ift.

Abg. Dr. b. Rries (fonf.) beantragt Ueberweisung ber Borlage an bie berftarfte Saushaits-

fommiffion.

Das Saus befchließt gemaß bem Antrag. Es folgt die erite Lejung bes Gefebentwurfes betr. bic

Murechnung bes Rriegobienftes

auf bas Befoldungebienftalter der Beb. rer und Lebrerinnen an ber öffentlichen Bolfeschule.

Rultusminifter Dr. Schmibt: Die Borlage ift bestimmt, Die wirtichaftlichen Schaben, Die ben Lebrern aus bem Ariegebienft erwachfen, gu befeitigen und ihnen für bie Bufunft bas Gort-Tommen gu fichern.

Die Borlage wird ber berftarften Saushallefommiffion fiberwiefen.

Es folgt bie Beratung bes Antrags ber berflarften Saushaltefommiffion betr. bie Gorbeung ber Gifderei, insbefonbere ber Scefifderei und bes Berfaufe bon frifden Gifden

Abg: Gerlach (Btr.) berichtet über bie Berhandlungen der Kommiffion In einer Entichtiefung ber Kommiffion wird bie Regierung erfucht, unter anderem babin gu wirfen, bag bie im Deere ftebenben Gifcher, foweit es möglich ift, beurlaubt werben, bag ben Sifchern bie gur Auslibung ihres Berufes erforberlichen Gerate gu billigen Breifen jur Berfügung geftellt werben, und bag im Landwirtichafteminifterium eine balbamtliche Stelle für Gijcherei geschaffen wirb.

Dierauf wirb bie Beiterberatung auf Camstag 11/2 libr vertagt. Auferbem fteben auf ber Tagenordnung Antrage und Betitionen Gebing 5 Ubr.

Aus aller Welt

Mains, 14. Nob. Bei einem Weintransport fiel gestern auf ber Kaiserstraße ein Bas Roiwein bom Bagen, sobaß es in Trümmer ging Der gange Inhalt — 220 Liter — isok in b Straffenrinne; boch mar ber foftliche Stoff niche vollftanbig verloren. Einige gerabe borüber. gebenbe Berfonen, Mannfein und Beiblein, eit. ten raich auf ben tieinen Sturgbach gu und fud ten babon aufgufangen, mas fie tonnten. Die eine Grau bielt fcnell eine leere Glafche bin eine andere benutte gum Auffangen fogar ifte große Lebertaiche, und ein Schafiner ber Biebabener Strafenbalmlinie mibte feine firse Paufe an ber bortigen Salteftelle baburch aus, bas er mit ber boblen Sand bas foftbare Ras an ting und gum Munde führte. Das feltiame Straffenbilb, bas fich in ber Dunfelbeit beim triiben Licht gabireicher Sanblaternen abinielte, erregte bei allen Borübergebenben große beiterfeit. 3m fibrigen ift ber Echaben bei ben boben Beinbreifen febr erheblich Er begiffere fich auf nabesu 1000 Mart.

Laubach (Oberb.), 15, Ron, Bei ber Abnahme der Gloden von der Rirche gu Rothges mußte ein Teil des Turmgewolbes eingeschlagen werden, hterbei ftargte nabegu ber gange Rirchturm aufammen.

Lubivigehafen, 16 Rob. Gin eingescheie bener Beribrief fiber 660 000 Mart, ber bon einem Bfalger Borichufverein an eine Frantfurter Bant abreffiert war, wurde am 14. Rovember auf bem furgen Bege bom hauptpoffamt nach bem Babnbof gestoblen. Die Machforidungen ergaben, ban ber auf bem Lubwigshafener Boftamt angeftellte Anshilfebote Otto Dolbejer aus Albisheim ben Berfbrief beifeite gelchafft batte. Bei ber Dane fudung in feiner Wohnung wurben 585 000 Mar! in Taufenbmarticheinen vorgefunden. Der Reit des Gelbes murbe boliftanbig bei feiner in Gongenheim wohnenben Geliebten entbedt und be-

Raffe f. Dem burch die Bwiebelnot ber letten Beit erwiefenen ftarfen Bebari entiprecenb mat ber feste Swiebelmarft auf bem Martinsplage reich beschidt, - b. b. mit allen möglichen Gegenftanben, um bie Iwiebeln abzuholen. In feuber Morgenitunbe icon martete eine im Swiebelgenug entartete Menge ber Tinge, bie ba fommen follten, leiber aber nicht famen: Die Bwiebeln wurden für Rriegezwede beichlagnabmt!

Stutigart, 18. Rov. In bem Dochverrate-prozest gegen ben Rabifalfogialiften Gottfrieb Rinfel und beffen Tochter, ber por bem Reichegericht in Leivzig flattfand, ift Freifprechung er olgt. Beibe Angetlagte maren feit dem Dai biefes Jahres in Unterfuchungehoft.

Clebe. (Der Echleichhandel an ber Wrenge. Es wimmelt bier wieber von Auffaufern. Rad etwa breimonatiger Baufe bat fich bie Dochfint ber Muffdufer aus ben größeren Stobten Rheinlands, und inebefondere bes Intufticegebiets, erneut in den Rreis Cleve ergolfen. Die alten Berbindungen mit ben Edmu wlern wurden wie ber angefnüpit, und fest ift wieber ein blübenber Sandel im Schwunge. Bon ben Arffanfern werben bochte Breife gegablt: für bas Blunb Cped 15-17 Mart, für bas Bfund Buiter burchidmittlich 15 Mart. Margarine 10 Mart, Beisen 2-4 Mart. Del 27-30 Mart pro Liter, Kaffee 25 Mart für bas Bfund, Gier 60 unb 70 Big, bas Giud. Auch gange Schweine manbern in geichlachtetem Buftanbe - Schlachtgewichtspreis burchichnittlich 6 Mart für bas Bfund - aus. Spanfertel find in riefigen Mengen aufgefauft worben, ebenfo Rutber.

Berlin. Barnung por einem Schwindler Rarl Berger nennt fich ein Schwindler, ber por einiger Beit im Bureaubaus Borfe Berlin G. Burgftrage 28, bas fleine Kontor Rr. 67a im britten Stod mietete, biefes Rontor aber anideinend nur bagu benutte, um filr ibn eingebende Bofrfendungen in Empfang gu nehmen. In Beitungen erbot er fich gur Lieferung grober Boften Offengen, Beinftein- und Bitronenfaure, fotvie anderer Baren gegen Borausbesablung. In furger Beit gingen bei ihm über 12 000 Mart ein, mit benem er, ohne überhaubt an die Lieferung ber bestellten Waren gu benfen, fourlos verfcmand. Mitteilungen über ben Schwindler erbittet bie Bentrafftelle gur Befampfung ber Schwinbelfirmen in Suved

Bofen, 16. Rob. In bem Getreibeichieberprojest gegen bie Bruber Gutebeither Theophil und ben Kaufmann Theodor Galineft wurde auf

Zeitfdrift für driftliche Kunft

Bor mir liegen bie letten feche Beite ber Beitfchrift, wie immer mit Sponnung erwartet. Die Muigabe, bie fie fich ftellt, bie Schwierigkeiten, bie fie in ber Gegenwart gut überwinden bat, follten allein binreichen, um jeben Katholifen, ber fich auch nur etwas für Runft intereffiert, jum Salten ber Beitidrift gu beranfaffen. Bas fonnte es schöneres und ebleres geben, als die christ-liche Bunft? Wenn die folgende Besprechung auch nicht in allen Dingen mit der Art ber Betätigung einverstanden ift, die die Aunstpflege innerhalb ber Gesellschaft für driftliche Runft finbet, fo filble ich mich boch mit ihren Leitern im Rern ber Sache einig und in ber Liebe gur driftlicen Kunft mochte ich nicht gegen fie guradfteben. Um fo cher glaube ich auch in einigen Bunften eine abweichende Meiming magen au burfen. Jebe Aritif ift letten Enbes Difenbarung der eigenen Berfonlichkeit; fo foll es benn auch biefe fein. Uneingeschränktes Lob berbienen faft regelmäßig bie Auffage ber Beitichrift, bie fich mit alterer driftlicher Runft befaffen. Meltere Bauwerte, wie bie Mannbeimer hoffirde, bas Afchaffenburger Schloft, bie Ciftersienserfirchen des Mittelrheines ufm. werben in mustergiltiger Weise abgebildet und besprochen, fodaß fowohl ber Jachmann wie ber Late biefe Muffage mit Freuden begrüßt. Gebr bantenswext ift die erstmalige Beröffentlichung eines new aufgefunbenen Besperbifbes aus ber Belient von D. Schippers. Allerbings beweifen bie funfthistorischen Ausführungen, bag ber Berfaffer auf biefem Gebiete nicht die Fachtenntniffe befitt, wie in biftorifder Beziehung. Conft batte es ihm nicht entgehen fonnen, bag bas Bi.b-wert eine Rachbilbung bes aus Bopparb ftammenben Besverbilbes ift, bas fich jest im Lie-bighaus in Frankfurt a. M. befindet. Auch mit ben Datierungen bes Bellenger Berfes und bed-

jenigen der Borparber Carmelitenfirche, bie ber Berfaffer ausfpricht, tann ich nicht einverftanben fein. Die Bieta bes Liebighmies ift gegen 1400 anguieben, Die Bopparber Carmelitenpieta mebr nach ber Mitte bes fünfgebuten Jahrhunberte ale gegen feinen Aufang bin. Er reufich ift auch die Studie über Anolleo bon M. Rumer fowie einige andere fleinere Auffage fiber Barotfunft. Das beutiche Barof verdient bie befondere Bflege, die ibm die driftliche Kunft wibmet, in vollem Mage. Die fruber übliche Dethobe, es als Radialmung bes Buslanbes abgutun, war febr bequem, ba man es nicht fannte. Je mehr es bon ber Biffenicalt und nicht qulett bon ber Belt ber Aunftler, Aunftfreunde und Gammler mierem Berftanbnis naber gebracht wird, um to mehr fteigt bie Adnung vor biefer, ber gotifchen ebenbilrtigen Rultur. Bas bie Bilege ber moberner Lunft betrifft - fie foll boch bie wichtigste Aufgabe ber chriftlichen Runft fein - fo ftimme ich wohl in ben Grundlinien mit ben Ablichten bes beraufgebere überein, mabrend ich in vielen Gingelbeiten gut gans anderen Ergebniffen und Bewertungen fomme. Bor bem technischen Kounen und ber Anpaffungisfabigfeit ber Mundener an alle Anforberungen muß man bobe Achtung baben; aber Eigenart, pollfommen felbständige Gestaltung eigener Erlebmife find giemlich felten in biefen Blattern. Bum Intereffanteften gehoren bie Berdifentfichungen sweier Bettbewerbe, eines für eine Rreusigungögruppe in Trier, und eines für ein Aufnahmebiplom in eine Marianifche Sobalität Ter Berichterftatter ber Beitichrift glaubt, bie Beweggrunde bes Breisgerichts bei Buteflung ber Breife gu abnen; mir find fie ungugangfich. finde ben mit bem erften Breife bebachten Entwurf, soweit sich aus ber Abbilbung urteilen lagt, gwar architeftonisch nicht fibel, als Bilb-hauerarbeit aber lebiglich augerfich beforativ. bie beiben Seitenfiguren fogar affeftiert unb for-

mell gerriffen. Beifer icheint mir ichon ber Entwurf von Reich, mabrend bie eigenartigfte und formal feinfte Bofung bon Emil Dofmann mit tem vierten Breife bebacht wurde. Der Bettbefterb für bas Aufnahmediplom wird in febr glüdlider Beife bon Albert Fig el befritten. Bie gewöhnlich fo geht co mir auch biesmal wieber beim Durchblattern ber Beitschrift, bag einige junge unbefannte Kräfte mir durch ibre Urfprünglichfeit auffallen; die Routine bat fie nach nicht erftigt, die Anforberungen ber Welt ihren 3bealismus noch nicht beschnitten. Go bies-mal besonders S. Stabelmann mit einigen aus bem Inneren quellenben flotten Beichnungen. Laver Dietrich's gewaltigem Konnen fann man bie Achtung nicht verfagen. Doch bie bergliche Bewunderung, Die ich vor den Gachmerten biefes Meiftere batte, fehlt mir Er ift ungeheuer geichidt, fann alles, aber bie Bormung ift erlernt, und was nicht rein von eigenem Bergen gebt, bringt nicht mit voller Rraft in andere Bergen. Man fühlt bas Wemachte und bamit ift die Birfung babin. Dasfelbe empfinde ich bei bielen anderen, gewiß nicht Schlechten, bas bie Befellicaft bietet, mabrend ich bei mafden bochgepriefenen, wie s. B. Fenerftein, überhaupt nicht mehr mittomme, weil mir feine Berte abfolut fein Intereffe mehr einflogen. Bicberholung frember Empfinbungen und gormen mag für bas praftifche Bedürfnis ber Bollsicelforge genitgen, vielleicht fogar bie befferen Ergebniffe bringen. Bur Forberung ber Minfe tragt fie nicht bei. Doch barüber läft fich fereiten, und hier an biefer Stelle ift wohl taum ber Drt, biefes ichwierige Bebiet eingebenb gu erörtern. Immerbin mag es gut fein, bift eine deiftliche Kunftreitichrift bie Berichiebenartigfeit ber funitlerifchen Beburfniffe beachtet und auch ben Unfelbitanbigen in ber Munft Rechnung tragt. Bittere Billen beim Gemuß ber Britichrift finb

mir aber ofter bie regelmäßigen Runfiberichte

aus Berlin und Münden. Es jallt mir auf bag bie in ber Beitidrift gebotenen Benrteilungen oft bon febr vericbiebenen Grunblogen ausgeben und bemgemäß auch bie und ba an gang unbereinbaren Bewerfungen fommen. Allein bas mag bei einer Beitschrift, bie nicht lebiglich fünftlerische Intereffen berfolgt und auf Die weiteften Areise berechnet ift, angebracht fein Minder erfreulich ift es aber, bag bei ben meiften Runftberichten, besonders ben beiben obengenannten, ein Unversiändnis für die fünftlerischen Beftrebungen ber Wegenwart, für bie füngfte und lebensfraftigfte Runft, fowie ein Ueber-ichagen ber Geschickfichleit und Mache gegenüber Gigenart und Urbringlichfeit berricht, Die felbit für eine Zeitichrift, die neben rein tanftlerischen auch praftisch-religiöse Bedürfnisse beiriedigen muß, zu weit gebt. Ich bin so weit gekommen, mir gerade bie Ramen ber Künftler als hoffnungevoll gu merten, bie bort mit befonberer Energie abgefebnt werben. Das ift einer Art-til gegenfiber, bie R. Schuch noch als lebenb bebanbelt, nicht gerade wunderbar. Wenn bon berfelben Rritif aber ber befte religible Maler, ben mir baben, R. Maibar, beruntergeriffen wird, fo bleibt nichts übrig, als feinem Schmere um bie Schabigung mabrer driftlicher Runft Ausbrud zu geben:

Doch mit biefem Wefithl mochte ich ben Lefer nicht entfalfen. Je mehr wir bie wriftliche Kunft fieben, um fo tiefer werben wir bas große Beburfnis nach ihrer Forberung empfinden. Und forbern fonnen wie fie nur burch Bufammenfchluft su gemeinfamer Arbeit, burch Beteiligung an der fo notwendigen und fegendreichen Arbeit ber Gefellichaft für driftliche nunft. Mogen ta Einzelfragen bie Anfichten auseinanbergeben, über bie Grundlagen, mus benen allein echte Runft für und erwachsen muß, werben wir wohl alle einig fein. Gie find farhofifdes Empfinben in beutider Ausbrudsform.

死亡 Bet bie fidiett sinber, Sabren . Sabr in Pon Ba3au. Rutter eming.

Ean

0.500

to the second se

SH CII

Der Ch

ms 21

umb ge

sident Sibrt. müber ! arbinb: Briemt Mmidst teiten | mehmer noming the Bite THE D

Imiel

mid e

Der I

Die Bu

Meih

Rad f miimae Romm perbaf in 90% Gilber Bolge, die An brauf da gil bofür: Bater menn aufgal наф б ber in

3n ein de Tatiat ber un troilite winlide gefnöp per B mone of in ber piellei brei 5 lichem holf tcht beinte ben 3

tomm Tourn! Core talber Terifo telb (Fran Broi Bort

> im (Den

Ston Still mob fide fide

ber 1912

Seintransport in Gaf Rote ilmmer ging isos in die Steff nicht abe porliber Beiblein, eil ounten. It Wafte bin n foger thre er ber Wirde e fire Bant d) aus, bes re Nas auf-Das feitfame felbeit beim en abibielte. große bei ben Er besiffen

er Abnabme 3 mußte ein en merben

eingeichrie. er von einem furter Bant ber auf bem bem Baline ranben, ban t angenellie beim ben 85 000 Mari t. Der Reft ner in Sons dt und be-

t ber letten edend tone artinaplane den Gegen-In frufer n Swiebelba fommen e Zwiebeln mt!

Doctoerrata-t Gottfrieb bem Betcha-Dlat biefee

er Girense. fern. Radi ie Dochilut ten Rheingebiets, er-Die alten nieden wie ein blüben-Muffänfern bas Brund itter burds-Nart, Bei pro Liter, er 60 und Schlachtgedas Tfund t Mengen

Schwindler r, ber por Berfin G, r. 67a im a nehmen. rung gro-Bitronen-Berausbethut über überhaupt. su benfiber ben Bur Be-Limed

Theophil vurde auf mir auf. Beurtei-cunblagen th ba au n. Mein dit lebiab ami bic acht fein ben meiben obenftlerifchen e Jüngste n Uebergegenfiber

beschieber-

Merifden rielebigen fommen, nte boffcionberer ner Rri-& Tebend eun bon Maler, rgeriffen Edmees en Befer he Kunst cone Been. Hub

fammenteiligung n Arbeit tögen **in** vergeben, rin ochte pir most nofinben ff.

500 refp. 114548 Mart Gelbftrafe fowie auf

Monate Gefängnis und füntjahrigen Gfrerinft anerfaunt. Bofen. Bieber ein Borfter bon Bilberern afdwifen. Rach einer Melbung aus Krotofchin urbe auf dem fürftlich Thurn- und Taxisfchen gebiet Therefienluft bei Arotofchin ber Forbet Briebrich Mittmann bon Wilberern ericholfen. Graubens, 14. Dov. Bei einem Balbdien Ellenrobe, Rreis Graubeng, murbe beute frub bet Oberamimann Rittergutebesiber Otto Batge aus Linbenthal vom Pferbe berunter geschoffen und getotet. Tie Suche nach bem Mörber war bieber bergeblich

Kiel, 13. Kob. Ein erschütternbes Ungsüd bat die Familie des gurzeit im Felde befind-ichen Rechtsanwalts dorn betröffen. Alle vier ginber, amei Mabchen im Alter von 8 unb 9 fabren und zwei Knaben im Alter von 4 und Jahren, fowie bas 25 Jahre alte aus Bilbnom in Bommern gebürtige Dienstmädchen find burch Badausfredmung vergiftet. Als bie unglidliche Butter am Connabend bormtitag in bie Wohama surudfebete, fant fie alle fun in ber Echlaffnibe ber Rinber tot bor.

Rriegogeicafteleute. Der Rrieg bat im wirticaft-Rechtoleben fonberbare Wenbungen berbeige-Bet. Wie ber Berfigenbe bes Charlottenburger Rantngunegerichte mitteilt, bat ein Opernfanger, ber ruber ben Trifton und Siegtried song, eine Geschoft-berbiebrit erdifnet. Ein Juliprat, ber burch bas bebigdeit erdinet. Ein In Lierat, der durch das befabeit erdinet. Ein In Lierat, der durch das beseintenschiebeite traßei en im erken kriegspehre "nicht sit lagen" batte, gründete eine Gelibahn- und Tornistenversitätt, die ihm seiher aber mit in Brozesse vernichten. Ueberhaupt sind nach der untätte des erwähnten Richees viele Rechtspreitig-Briten baburch entitanben, bas fawohl beine Arbeitpebmer ale auch beim Arbeitgebertum fich sahlreiche Cicmente einfanden, die von dem betreffenden Fabrila-pondpueig borber teine blaffe Abunng batten.

Bie man "ein Beer fprengt". Gin amerifanifder Sunftler, der fich mehrere Jahre lang auf Datti aufgebalten bat, ergeblt folgenbes Geichichten: Mis ber Rommanbant ber großeren Garnifon ber Infel eines Tages Truppenmufterung bielt, fragte mich ein Flander: "Daben Sie Luft, zu ieben, wie man ein Deer fprengt?" Das batte ich natürlich. Ber Frlander nahm also fünf Litbermanzen aus ber Talche und ichleuderte fie mit einem Ruf in die Luft. Sosori sprangen sämtliche Soldaten aus Reih und Glied und machten verzweiselte Anseith und Glied und machten verzweiselte Anseit Meth und Glied und machten verzweiselte Ankrengungen, eines der Geldirinke au erbaschen. Rach kurzem und bestigem Kampfe fiel die Enticheldung. Die Wannschaft batte zwei der Ellbermünzen errungen, die übrigen drei hatte der kommandant an sich gerafft. Der Irländer wurde verhaftet und auf der Stelle zu drei Bochen Ge-fängnis verurteilt, weil er "die Armee von Saiti in Michkredit gebracht" bade. Aber weitere fün Eilberküde und eine Flosche Mum batten zur Bolge, best er alabald wieber freigelaffen murbe."

Bipe vom Tage, Empfehlung: Gaft: "Bas, die Anfictsfarte fottet eine Mart? Da ist ja nichtsbrauf els Ihr Birrsbaus!" Birt: "Ja — aber da gibt's heut' a Schweinerned!" – Aus der Echule. Lehrer: "Könnt ihr mir ein Beifviel dafür augeben, daß den Kindern die Sanden der Bater beimgezahlt werden?" — Schiller: "Ja — wenn wir uns von unteren Wätern bei den Schil Bater heimgezahlt werden?" — Schiller: "Ja — wenn wir und von unteren Batern bei den Schulaufgaben beilen lassen..." — Kartoffeltraun, derr: "Wie beiß doch der Mann, der den Tabat nach Europa gebracht hat?" — Soldat (traurig seine Bigarre betrachtend): "Ich glaube Francis Drafe!" — Jutreffend. Feldgrauer tum Kameraden, der in Ursand wöchtet: "Ursaub foll augendlicklich nur in besonders dringenden Fällen gewährt werden." — "Das trifft bei mir zu ... bei mein'm Oulel wird a San g'ichlacht'!"

Gine ameritanifche Burleste! In Newport bat es Giferne Rreuze geregnet! Und ein beutiches Il-Boot ift burch die Straten gesahren! Tallache! Boran eine Mujiffavelle, babinter 4000 Rinber und ber Aufeibe-Brodagundung der Remborter Weichhitstente. Die awerikanische "Friedenbankeite" wollte nämisch garnicht recht in Kluft bommen und alle vinlichtigen Amerikaner dielten ihre Talchen ebendo mogendort, wie sich selbst gegen den Kriegerummel von Killen und Genossen. Bornig datte die "Walbington-Wost" in einem gedarmichten Arrifel die Corten-Wagnaten der Woll-Street als die "U-Boots Sitaten der Arreibeite Mutache" bereitwet Alle malte man auf Beginnten ber Boll-Street als bie "thebots betaten ber Freiheits-Minleibe" beneichnet. Also muste man auf neue echt amerikanische Mittel sinnen, um dem Bubti-kant die neue Anleihe geschmacksoller und das Geld in den Taschen etwal wier zu machen. Dazu diempte wan sich vermutlich den den Engländern ein gesunkenes, von ihnen wieder gehodenes deutsches U-Boot oder hat pielleicht selbst ein altes amerikanische Tauchdoot in beit Teile gerlegt, den deren das hinterteil in heier-lichem Zug von der Anndungsflelle in Newport abge-boll wurde. Bährend des Umguges war der Ber-fehr ant den Untergrundbahnen eingestellt, da man befürchtete, das der Wagen mit dem 40 Tonnen ichweren "Beuteflich" in die Strase verfielten und womballich harnissen Untergrundbahn-Beisenden am

ben ameritanische Ariegsschiffsmatrofen, bie bas Seernenbanner ichteangen und swei Rompagnten Golbaren begleiteten bie "Gieged-Tropbar" au beiben Gedaien begleiteten die "Sieges Trophae" au beiden Selten. Tann lamen Flaggeuge, die aus Bappe gebrt gie "Bomben" über die ichaufusige Menge absourten. Indelt nicht eine Sperngsteit der dätte ja velleicht Underlanzichten kanfers an seine amerikanischen Freunde mit dem Kat, deine Kriebenstanleibe zu zeichnen. Die Begeisterung der Juschauser war dem gemäß ungedeuer. 150 000 Tollars wurden glatt gegeichnet, desponden die Kulende-Propaganda einem simulierten Angrift auf das U. Boot-Pinterieil armacht batten.

Boot-Dinterteil gemacht batten.
. Welch lächerlicher Munumenichaus, um ber amerifanischen Anleibe auf die Beine zu helten. Aber gegen eine gewisse menschliche Eigenschaft werben selbst in Amerika die Götter vergebens kampien!

Aus der Provinz

b. Oberwallnt, 16. Rob, Am Conntag. ben 25. Rovember, wird in der hiefigen Bfartfirche bas Guffleib ber bl. Elijabeth gur Berebrung ausgesett. 3mei Uhr nachmittags Feit-predigt, hierauf Anbacht zu Ebren ber bl. Elifabeth. Wer an biefem Tage nach würdigem Empfange ber bl. Saframente Die hiefige Bfarrftrche befucht und bie gewöhnlichen Ablaggebete nach ber Meinung bes hl. Baters verrichtet, fann einen

vollkommenen Ablaß gewinnen. Sochft a. M. Nächsten Sonntag um 3 Uhr nachmittags ift für bodit und Umgebung Ber-fammlung bes 3. Orbens.

g. Eftbille, 17. Rob. Unferen braven tabferen Rriegern gilt es wieber eine fleine Beibnachtefrenbe gu bereiten. Die Stabtbermaltung. im Berein mit bem Roten Rreus, bat es übermommen, bafür gut forgen, bag jeber braugen im Belbe ftebende frieger ein tleines Geschent er-balten foll. Die Bürgerichaft wird gebeten, genaue Abreffe ihrer Angehörigen bis gum 34. be. 2918. im Galthaus "Bur Eintracht" (swei Kleb-abressen, eine Bostvaletabresse, beurlich geschrieben obne Abfenber) abungeben. Wan bat natürlich Weld notig und ift überzeugt, baß jeber mach feinen Rraften fein Scherflein bagu beitragt. Junge Damen haben es übernommen, die Sammlung in ben erften Tagen vorgunehmen.

g. Eibingen, 16. Mon. Gran Mich Beis Div. verlaufte einen im Engerweg belegenen Weinberg sum Breife von 8000 Mart an herrn Weinbandler Josef Barth zu Rübesheim. Die Bermittlung erfolgte burch Agent Morr-Ribes-

Lordbaufen, 16. Rov. Der bieitge Bingerverein verfaufte ben Refebeftanb feiner 1917er Weine gum Breife von 5400 Mart per 1200 Liter.

Sonnenberg bei Biesbaben, Die Echalter-Telegraphen - und Gerniprerbienftitunben bes Boltamte Connenberg, Rr. Wiesbaben, werden bom 19. Rovember ab an ben Wochentagen auf 8-12

bormittage und 3-6% nachmittage feligeseht. Sindlingen, 16. Rov. Unfere Mitteilung vom Tobe bes berrn L. Diener, hier, be-ftätigt sich gluckichenvelse nicht. Derselbe bat fich bon feiner tiefen Bewuftlofigfeit vielmehr erholt und ift wieber bergeftellt.

Sochft a. D., 16. Rob, Die bente ftattgefunbenen Wahlen jur britten Raife ber Stadtverordnetenberfammlung boten ein besonderes Intereffe infofern, als jum erstenmal brei Sogialbemofraten mit Unterftutung aller Barteien in

bas Stabtparlament gemablt murben. Grantfurt d. IR., 16. Rob. Das Tarm-ftabter Schöffengericht berurteilte eine Stubentin ber biefigen Univerfitat wegen Galidung einer für bie Strede Darmftabt-Granffurt gultigen Gifenbahnmonatofarte gu gwei Mochen Gefangnis.

Cronberg, 16. Rob. Morgen begeht Derr Stadtbautechnifer Deinrich Chriftoph Rung mit feiner Grau Chriftiane Glifabethe, bas Teft ber golbenen Dodneit.

Langenichwalbad, 16. Rov. Deren Borfier Ruffer bier murbe bas Berbienitfien; für Rriegsbilje verlieben.

Camberg, 16. Rob. Auf bem biefigen Babnbof murbe ber hilfeschaffnerin Reifert aus Limburg bon einem rangierenben Bagen ber linte Arm und bas linte Bein abgefahren.

Stringtrinitatis, 14. Ros. Bon ichwe-rem Unglild wurde gestern bier die Familie bes Bigeseldwebels Enders (3. S. im Beld) betroffen. Die Frau wollte bas ichwer ertrantte Bjabrige Tochterchen ins Rranferhaus nach Ibftein bringen. Das Kind fort unterwege und als bie trauerube Rutter wieber beimlebrte, fant lie

in ihrer Dofraite eine große Branbftatte bor. Am Mittag war ploblich Teuer ausgebrochen. Dies, 16. Rob. Drei Auffen auf einmal lieferte biefer Tage bie Tochter bes Boltichaffners Karbach im Rathaufe ab. Sie batte die Ausreiher im Balbe erwischt und fie gludlich bereingebracht. Bor einiger Beit hat Frl. Karbach bereits einen siemlich langen Engländer eingeliefert.

Em 8, 16. Robember. Auf bem Blei- und Silberbergwerf wurde aus ber Grube "Bergmanns. troff" ein Treibriemen bon 18 Meter Lange und 18 Bentimeter Breite geftoblen. Der Riemen murbe aus bem Betriere unter Tage entfernt.

Beinbau

t. Mus bem Rhei ngan, 16. Rob. Die Lefe gebt ihrem Enbe entgegen, nur bereingelt baben größere Gitter noch einige Tage su tun. Die Berbftarbeiten maren bom Wetter nicht befonders beginnigt, ber Rovember war bisher feucla und falt. Und boch wird man es im Mheingau nicht bereuen, fo fpat gelefen gu haben. Seit Enbe Oftober haben bie Tranben an Gute noch merflich jugenommen. Im gangen bat ber Berbft febr befriedigt, und mo bie Mengen mirt. lich nicht so groß waren ba gleicht ber hobe Preis Bieles aus. Der vierte Kriegsberbst wurde aum Segen für ben Rheingau; ber Weinban bat wieber eine gefunde Grundfage, bie Bingerver-eine tonnen fich erholen und die Heinen Wingerwirticaften find wirtidaftlich gefehrft. Der neu erwachte Unternehmungsgeift offenbart fich ant beften in ber Steigerung ber Gaterpreife. Bein-berge und Acder find um 50 Prozent im Berte geriegen. Das Moftgefhäft, welches vorige Boche etwas lebbafter einzufenen fcbien, ift wieber rubiger ig eworben.

Mitteilung bes Siheingauer Beinbanvereins

Die Sauerwurmbefampfung mit Aiforin bat fich in biefem Jahre überall, wo fie eichtig burchgeführt murbe, sehr gut bemahrt. Ter Berein beabsichtigt beshalb auch für bas michte Jahr einen gemeinsamen Besug von 100prozentigem Tehafertraft und von Schmierfeife in Die Bege au feiten. Gs ergebt beshalb an alle Intereffenten, auch an Richtmitglieber, bie Bitte, ihren Bebarf bem Borfibenben bes Bereins, beren Ronigl. Detonomierat Ott in Milbesheim, bis pareftens 1. Tegember angugeigen. Bilt bie einmalige Befampfung benötigt man für einen Morgen ober 1/4 Deftar ungefähr 750 Gramm 100 progent. Tabalegrraft und 11/4 Kilogramm Schmierfeife. Begen Schwierigleiten ber Beichaffung aus bem Andfanbe muß bie Beitellung bes Rilotins und ber Schmierfeife fpiteftene bis 1. Begember erfolgen; fpatere Anmelbungen tonnen feine Berudfichtigung finben. Der Berein wird bemute fein, möglicht gut und preiswert eingufaufen.

Shilling. Doft- und Beinbauinfpelier ber Landwirtichafts-Jammer.

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Arens murben ausgezeichnet: Lentnant di M. Nari Rreche (Deftrich), I. Riajic, Benetnant di M. Nari Rreche (Deftrich), I. Riajic, Benetnant di M. Die Reerz (Susdingen), I, Riajic, Universitier Bafod Bechtel (Girolle), Universitier Balther Geiffe (Windels), Gernadier Hermann Schladt (Erdach a Rh.).

Nuckerier Gustav Betrn (Küdesheim),

Nanomier Beter Galfer (Münster i. T.).

Ans Wiesbaden

Billfommen dem Cherhirten!

beute - Camstag - abend wirb unfer Dochmurbigfter berr Bifdof bon Limburg in Biesbaben eintreffen. Um 8 Uhr abenbe erfolgt ber Empfang in ber Bonifatinefirche. Am Sountagmorgen 6.30 Ubr lieft Geine Bifchöflichen Ginaben bl. Deffe. Die Firmung beginnt 7.45 Ubr. Wegen 11 Uhr erfolgt eine Ansprache an alle Firmlinge. Wenn auch in biefer Ariegegeit von geofferen Beierlichfeiten Abftanb genommen werben muß, bas Billfommen ber Biesbabener Rutholifen, bas fie ihrem Oberhirten gurufen, ift barum nicht minber berglich.

Mushellung

"Unfere Gelbgrauen im Beltfrieg": Der Ar-beitsandichnft Biesbaben bes Raifer- und Bolfs-bant für Deer und Flotte Beibnachtogabe 1917, plant im Monat Dezember 1917 eine Anstellung

Tie verlorene Tocker". Und. 2 Uhr. (In biefer Boriellung tindet fein Rarkemertauf flatt. Abendo (Ab.A):
"Tas Treimidderthaus". Und. 7 Uhr. Montag (bei
autgeb. Abennement, Bolfspreife!): 6. Bolfsaderto:
"Bradamante". Und. 7 Uhr. Trenstag (Ab. B): "Lie
toten Augen". Und. 7 Uhr. Trenstag (Ab. B): "Lie
toten Augen". Und. 7 Uhr. Trenstag (Ab. B): "Lie
toten Augen". Und. 6.30 Uhr. Freitag (Ab. W): Juin
erken Male. "Die Tinte aus Svarte". Und. 7 Uhr.
Tambtag (Ab. T): "Las Treimäberthaus". Und.
7 Uhr. Soundag (bei autgeb. Abonnement: And. 7 Uhr.
Tambtag (Br. T): "Las Treimäberthaus". Und.
7 Uhr. Soundag (bei autgeb. Abonnement: And Allerhöchsten Betehl: Boernellung ihr die Kr.egogenbritzeichatt: "Tus Kurubergilch Gi". Und. 2 Uhr. (In
hiefer Borpellung instet tein Kurtenverfaut und.)
Abendo (Ab. C): "Lie toten Augen". Und. 7.30 Uhr.
Tiemstag (Ab. B): Gallipid des Hebentmors Kern
Stanisland Gruseinnsti von der Großen Oper in Stanisland Gruseppisti von ber Grobin Oper in Barican: "Der Tronbabour". Ant. 7 Ube

Reindens-Ibeater. (Spielplan bem 18. bis 24. November.) Somntag: "Tie beliere Hälte". An-tang 3.30 Uhr. Abends: "Die blonden Räddels vom Lindenhof". Rontag: "Tie blonden Räddels vom Lindenhof". Montag: "Tie blonden Lindenhof". Prinstag: "Die blonden Rädels vom Lindenhof". Mittwoch: Gefchloften. Tonnerstag: "Liebe". Freitag: "Tie blonden Räddels vom Lindenhof". Samstag: "Tierandot". Ant. 3.30 Uhr. Abends: "Mefatie" (Ho victs anderes angegeben. Antage. 7. Uhr. nicht anders angegeben, Anjang 7 Uhr.)

Thalia-Theater. Mia-Man's eribed Luisviel "Der schwarze Scholide", bat einen berartig großen Eriolg erzielt, daß das Stad dis einschließlich Tiens-tag verlängert wurde. Reben Min-Man teilt sich Brund Kuster in die Hauptrolle des Eräcken Rochus in den fallen in bie Hungtroue bes Grafen bedine in ben fallengenben Erfolg, welchen bas Stüd bei vollen Santern täglich ergelt Befonbers annurig wirfen bie pracht vollen Aufnahmen bon ben Rärniner Lanbichatten. Ab nächten Mittwoch bas größte Filmwert der Gegenwart : "Ouvereftene Befreiung burd hindenburg".

Mainser Staditheater. (Spielplan bom 19. bis 25. November.) Montag: "Ter Troubedout". Tienstag: "Nora". Weitmood: "Tas Treimberthand". Ant. 3 Uhr. Abends: "Nartha". Ant. 7.30 Uhr. Tonnerstag: "Soleublut". Freitag: "Ter Augenblid". Ant. 7.30 Uhr. Samstag: Unbeftimmt. Comm'ag: "Te Micho". Ant. 2.30 Uhr. Abends: "Travicta". Rai. Theater. (Spielplan vom 18. dis 25. No. Ant. 7.30 Uhr. Samstag: Unbestimmt. bember.) Sonntog (bei aniged. Woomement): Auf Aller-böcken Belehl: Borstellung für die Rriegsarbeiterschaft: (Wo nicht anders angegeben, Anjang 7 Uhr.)

von Beichnungen und Bhotographien uim.: "Unfere Bicobadener Feldgrauen im Beltfrieg". Die Mitglieder des Koniglichen Theaters haben fich entiglieden, eine große Augstl interestanter Photographien von ihren Kunkansstügen nach Oft und Welt in einer Sonderansstellung in der Ausstellung Uniere Wiedhabener Feldgrauen im Weltfrieg" gur Schau gu bringen.

Dentide Frauenhaarfammlung

Hir beftimmte jest fehlende Robftoffe bat fich Franenhaar als vorzüglicher Erfahftoff erwielen. Es bient gur Derftellung von Treibriemen, Gilg-platien, insbesondere aber für marinetechnische Nwede au Dichtungöringen usw. Aus diesem Grunde ift die forgfältigfte Sammlung dieles häu-tig ochtios sorigeworsenen Materials eine notwen-dige und dringende Pflicht. Durch die Deutsche Frouenhaarlammlung, deren Organisation durch gang Deutschland in Oanden des Modilmachungsaudichusse vom Roten Arenz der Browing Sachsen liegt, soll dieser wichtige Rohnoff im Groben erfaht werden. Auch dier dat sich zu diesem Zweit unter dem Chrenvorst Ihrer Durchlaucht Brinzessen Eingen Eitzebeid zu Schaumburg-Lippe ein Auselfin Eitzebeid zu Schaumburg-Lippe ein Auselfin Eitzebeid zu Schaumburg-Lippe ein Auselfin für den Regierungsbegirf Wießehaben aben aehildet. In Berbindung mit ihm bet die Durchsibrung in den Landfreisen der Besirksansichus für Frauenarbeit im Arieg übernommen. Um die Sammlung, an der sich möglick alle Frauen und Madden befeiligen sollen, sier in der Stadt in die Wege zu leiten, hatte der Auslicht denvereine vergangenen Tseustag zu einer Besirestening im Rothaus eingeladen. Ramens des Ausschiftigs wies Fr. Präsident Ernst auf die Kotwendigteit der Sammlung hin und bat mit berallichen West audichuffes vom Roten Rreng ber Browing Cachien schiffes wies Jr. Prafident Ernft auf die Rotwendig leit der Sammlung hin und bat mit herzlichen Worten um tatträftige Mitbilfe. Jeder Verein möchte für seine Mitglieder eine eigne Sammelhelle errichten und eifrige Werdelätigseit entsalten. Deute wendet sich der Ausichaft mit einem Aufruf in unserem Anzeigenteil an die Dessentlichkeit. Jede Frau, jedes Rädchen kaun dier dazu beitragen, die Peikungojahigkeit unsered Baterlandes zu narten. Kein personisches Opfer in nötig, fie in Abschneiden der Jopse wird verlangt! Rur eine Heine Mühe gilt as fich zur Pfliche zu machen: das isglich ausgeschumte daar forgsättig zu sammeln und von Zit zu Zeit abzuliefern. Bon dem Erlos der Sammlung erhalten die Bereine, Ankalien usw sin das Ky Franchaar 7 K. Der Reit wird nach Deckung der Unfosen dem Areiskomitee vom Roten Areus Aberwiesen. Die Geichäftspelle des Ansichuses befinder sich im Schlof Mitteldan rechts, serniprecher sixon und ist täglich von 11 bis 1 Udr geölfnet. Wer feine Gelegenbeit dat, Vereinen oder Schusen das Material zur Berkspellen, dans au kellen, kann es unmittelbar in der Ge-Boreinen poer Soulen Das Motertal jur Berfiinung au Bellen, fann es unmittelber in ber Geichattofielle abliefern. Gine Bergiftung erfolat in Diejem Balle nicht, fodaß ber gange Erlos bem Roten Orens ju Gute tommt. Bereine uim, erhalten auf Baufch Bopierbentel mit entsprechendem Anfbrud. Benn biefelben aur Berteilung gelangen tonnen, wird burch bie Zeitung befannt gemacht. Möge bie Cammlung reichen Erfolg baben!

Mahnahmen gegen Gliegergefahr

Der herr Gouverneuer ber Geftung Mains bat für ben Betehlsbereich ber Festung Maint bedimmt: Bur bie Dauer jedes auf verbalbliche Weile befannigegebenen Aliegeralarms verbiete ich jegliches Lanten von Geschen aller Art. Bereits begonnenes Gestäute in iotort au beenden. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängfis die zu einem Jahre, beim Borliegen milbernder Umftände mit Haft ober Gelbftrafe bis zu 1500

Combart:Bortrag

Gin Deuter unferer Beit und ihrer tiefen Probleme, ber nicht gurudidredt vor bem Berwegenen und Unansgesprocenen, ein Runder im Reiche des Biffens um die Bergangenbeit, ein Künder im febendigen Schauen der Gegenwart mit dielen Borten ichlieft Frs. Entenburg, der Bollswirtischfilter an der Techn. Dochschle zu Machen, eine Befprechung bes Combartiden Dauptwerfes "Der moderne Kapitalismus" (Dunder und Onublet 1917) im Rov.-Deft der "Neuen Deutschen Rundichen". Der Portrag Som barts über Krieg und Kapitalismus am Samstag, den 17. Rov., abends 8% Uhr. (großer Saal der Turngelelicaft, Schwaldockerkraße 8.) behandelt einen wichtigen Mudidnitt aus obigem Berf.

Mudgeichnung

Geren Gewerbeichulinfpeffor Rern, bier, murbe bae "Berbienutreng für Ariegebilfe" verlieben.

Berlegung bes ftabtifden Martiftanbes

Bon heute (Camstag) befinder fich der ftabrifche Marftitand für Gemufe und Obft, in ber großen Bagenhalle der Stragenbahn, Bleichftrage 1. Der

Bertauf beginnt moraens um 8 tibr. Kun baben wir endlich die lang erfehnte Martt-balle, die der ichlechtem Wetter den fahtlichen Gemiljeverläuberimen und bem fautenben Bublifum Schuft por Roife und Ratte bietet. Mit biefer Aenberung burfte aufmahnstos bie gange Stadt gufrieben fein Der Berfebr fpielt fich beute morgen in ber neuen Berfaurt. balle in aller Rube ab.

Edleichhandel mit 3wiebeln

Das Berichwinden der Zwiedeln von öffentlichen Rarften, findet, nach dem Mar. Ang. feine Auftlärung darin, daß jett in den bestichen Land. orien sablreiche Dandler aus Grankfurt und Wiedeln ba en von haus zu hans geben und den Sie s baden von Daus zu Dans geben und den Landwirten pro Plund Iwiedeln bis zu 1.20 Mark bieten. Unter der Dedodreffe "Gemisse" werden die Intebeln per Erpresant nach genannten Siäden gefcmungselt und an die zahlungströftigen Arlegsgewinner abgefebt. Und wohlkabende Familien aus den Städten überbieten fich gegenfeitig im Zwiedellauf, so daß selde auf dem Lande für Minderdemittelte Iwiedeln überdanpe nicht stütlich find. füuflich find.

Sanbel mit Schweinen 3m Amisblatt ber Mefidengliadt Biesbader, rom 10. Rovember find die neuen Beftimmungen vom 16. Ikovember sind die neuen Venimmungen über dandel mit Schweinen veröffentlicht. Schweine im Bedendicht von medr als 25 kg dürfen nur noch an Mitglieder des Viehbandelsverbandes veräuhert werden, auch wenn es sich nicht um Schlachtschweine handelt. Ausnahmen können durch den Magistrat uur in gang beichranktem Umfange zwoelassen werden. Läuferschweine von 15 die 25 kg Lebendgemicht dürfen zu Zuch 1. und Weg k zwe den an Pandwirte oder Selbstwerforger ehne deinnere Gegebnigung verlauft werden. Benn besondere Genehmigung verlauft werden. Wenn fie zu inichen Zweden nicht verwendet werden follen, muffen fie an die Mitglieder des Biebbandelaverbandes vertauft werden. Gertel bis an 15 fa durien vollignidig frei gehandelt werden. Der Sochipreis für lehtere betrögt 1.08 .M für das Pfo. Lebendgewicht. Bur alle Schweine über 15 fa Lebendgewicht beträgt der Dochivreis 79 A für 50 fg Lebendgewicht. Diefer Dochivreis ift nicht allein für Schlachtimmelne mangebend, fondern auch für Läuferichmeine, die jur Maftung und ipäteren Dausschlachtung erworben werden.

Gin Beitrag jum Lebensmittelmucher! Man ichreibt und: Um meine Mitschwestern por einem gleichen Dereinfall au ichüben, teile ich solgenden Botfall mit: Bor einigen Tagen faufte ich in einem Wiesbadener Weichäfte eine Dole Iiche aum Preise von 3,00 .A. Als ich au Daufe die Dole geöffnet batte, sab ich, daß man mir dreit kleine Däringe für tenres Gelb aufsgebängt hatte. Deshald Borfickt!

Theater, Kunft, Wissenschaft

ben Ropt tallen fonnie. Auf bem Ted bes erbenteien per geborgten ober felbit tabrigierten U.Boots name

Rongerte

Bataillon bes Bitt. - Regts. Rr. 80 veranftal-tete Boblidtigteits - Rongert. Tie Turnhalle erwied sich als viel zu flein, um alle die bergen in tomnen, welche gesommen weren und welche noch tommen moliten, aber seine Karlen mehr erhalten tommen wollten, aber seine Karten mehr erhalten bomten. Die Garnisonsapelle unter der Leitung des Obermusikmeistert Weber sorgte tar ackung ne Turchiabrung einiger Ruisbilde und für die übrigen lünklerischen Gemöße datten sich die Anmen: Frau Friedetelbt. Fräulein Generebach, Frau Krümer, Wüsselich Kark sowie die Herren Verrmaun, Gas, Getsie-Winsel, Schübendort und Andrian in dem Tient der guten Sade gehelt und boten gekungen, mein beitere Gesonge- Tanz- und Vrosavorträge. Besonderen Beiball ernteten die beiden Güseliere Jacelit und Toussale ernteten die beiden Güseliere Jacelit und Toussale ernteten die beiden Güseliere Jacelit und Toussale kanton metten

Herr Berrmann war natürlich Anlager und brachte gleich in Andang mit feiner Einführungsrehe icht biel Humor in die Berfammlung. Splies einteis er mit einem gelungemen Trief, welcher das Bubliffens im Glauben ließ, dan er trei, obne Borbereiting Bor-träge brachte, welche von einselnen Berjonen im Zu-lchauerraum auf Zettet geschrieben, gewünsche unrebu. Ten Sobepunft ber Ludigkeit eereichten besse Borfüb-Rungen als herr Derrmann Dannelore Bicaler, ben Rabento-Marich tangend, topierte. Das Jubiftum fpen-bete für die gebotenen Genflife leichel eiten Britall, to ban alle Metwirkenden fich zu Jugaben enrichtiegen

Tus 3. Konzert bes Bereins der Länftler und Runftrennde brachte uns als Galt die Konzertschaperin Fran Evo Brubn aus Effen. Die Sednitterin verfügt über einen frahlenben traftigen, wobigebilbeten Sovran, bem vielleicht nur in verichiebenen Logen etwas mehr Bergensparme zu wanichen wire, benn so ichen und rein an sich bie Stimme and Aingt, rühren konnte sie nur wenig. Fran Bruhn jang Lieber von Schubert, Mo-

gart und Sanbn afe Ginleitung und bemies mit

biefer Bahl und ber gesanglichen Durchführung ein-wandlert ibren fünftlerischen Geschmad. Besonders gut gelangen ber Sangerin bann vier weniger befannte Brabme- ber beimber, von welchen beionberd "Es traumte mir", über eine gerodent entzäckende Klavierinktefrügung verjägt. Jann Schliese nahm sich Fran Briden
in dankenswerter Kieibe auch noch der medeinken Jugend an, indem sie Lieder von Otto Bolf mann, Georg Bollerthum und dem Weelbadner Jans B. Dabid Manuschripte zum Boetrag beachte. Die Lieder dieser Keineren lund wohl noch nicht die Arbeiten ausgeritter Röwister, gegen aber in ihren mein fondet dieser Rauffer, geigen aber in ihren meist ton-nulerrichen Anlagen dies Erfindung und selbständiges Bollen, das diese natürlich noch febr hart durch Borkilder wir Wolft, Straus usw. berinfinst nord, fann in mich weiter wunder nehmen. Die Alabierdegleitung lag ber herrn Brot. Mannftgebt natürlich in beiten Danbeit.

Das übrige Brogrammt wurde burch unfere beimi-iden Runtler: herrn Brot. Defar Brudner und hern Brot. Fram Manuftaebt beftritten. Die schen Küntller: Heans Mannstaedt bestritten. Tie beiden Herren spielten Beetho vend wunderbare Sonate op. 69 und Straußent Jagendwerk die Sonate in Four für Piolomeello und Vianotorie, op. 6, eine in seiner natürlichen Aelodienfälle gerndestu berückender Berk. Hern drückerd Sbel dat noch immer den alten bereichen Ton. die solide Gebiegenheit der Technit und die vorditäliche Keindeit. Ebendo war das Pladiertviel des Hern Mannpacht einwandtrer und anschwegend. Baren es auch seine diedernen Konvertvirtunsen, die man da in deren der alten Schule, die waren es das feine diedernen Konvertvirtunsen, die man da in deren der alten Schule, die es versieden, torm und sachgemäß Werfe alter Reister und dendomberner. allerdings nach ihrer Art, fiar und berrösitäg, vor den Judörern bingustellen. In keineren Stüden von Tartini, Mosart, Chopin, Brüdertweite Budistung von Technit und Gestäblewärme. Das zahlreiche Budistum senderen Beitalt.

Runfinotigen

Eams:

Halte

Kar a.Dr.jur

safte, int th Aus

spieren, au

sch vor

Versich glunt. - \

anknote

plagepa nkauf vo

Kapita

Fer

Gür

Veri

Sorgin

Bahnho

Möbel

amili

der H

Spedi

Bernipr.

In

Mo

Bottesdienft-Ordnung

25. Sountag nach Stungften. — 18. November 1917. Stadt Bicsbaden Spendung ber bl. Firmung in Gt. Boni-

Samstag. 17. November, abends 8 Uhr: Emplang des Hochwürdigken Herrn Bischofs Augusting bei Hochwürdigken Herrn Bischofs Augustins; Mahprache des Bischofs an die Gemeinde. — Sonatag. 18. November, morgens 6.30 Uhr: Al Wesse Seiner Rischöflichem Gnaden. Beginn der Kimmingsseierrichfeiten für die Knaden. Beginn der Kimmingsseierrichfeiten für die Knaden. Beginn der Frimmingsseierrichfeiten in die Knaden. Beginn der Frimmingsseierrichfeiten in die Knaden. Beginn der Frimmingsseierrichseiten in die Radocken und die Andriverigen vorm. 3.45 Uhr mit Andrivade: darauf zieming derselben. Um S.15 Uhr mid um 10.15 Uhr ind M. Wessen und der Spendang der M. Arringen Gegen 11 Uhr Anstrucke des Bischofs an alle Kirmlinge; danach Te Teum.

Plaretirche zum bl. Benisatins.

Pfarrtirge gum bl. Bonifatine.

Maria Bill Pfarrlirde.

Conntag: DL Meffen um 6.30 (gemeingane Rommumen bee Burngtrauen-Bereins) und 5 Uhr Eniprade und gemeiniame bl. Kommunion bertffanger-

apostolates und Jänglingsberrins), Kindergotiesdienst (Ami) um 9 Uhr: Hochant mir Borlesang eines hierafchreibens des Gesantepistopaies von Deutschland um 10 Uhr. Rachmittags 2.15 Uhr Dansandacht ihr die die Firmlinge, abends 6 Uhr saframentalische Andreweibens der Architechte land um 10 Uhr. Rachmittags 2.15 Uhr Tanlandact
für die Kurmlinge, abends 6 Uhr sakramentalische Undacht mit Umgang. — Un den Wochenkagen
sind die P. Aressen um 6.45, 7.45 (Schülmeise) und
H. Aressen um 6.45, 7.45 (Schülmeise) und
H. Indiana und Freitig, abends 6 Uhr. Kriegsandacht. — Am Metitivoch ist die Feber des
Ewigen Gebetes seinerische Andsegung um 6 Uhr;
d. Aressen um 6, 7, 8 Uhr; um 9 Uhr Kindergottendenfiel um 6, 7, 8 Uhr; um 9 Uhr Kindergottendenfiel um 5, 7, 8 Uhr; um 9 Uhr kindergottendenfiel um 6, 7, 8 Uhr; um 9 Uhr kindergottendenfiel und Schilmberein, den 12-1 Uhr für den Jänglings und Essellenderein, den 12-1 Uhr für den Kairellikrahesichale, den 2-3 Uhr für die Kehrstraheichale und Stittikrahes und Riederberg-Alitelschule,
von 3-4 Uhr für den Warsienkund, den 1-5 Uhr
für den Jungstenennsterein nad Francentongregnsinn;
um 6 Uhr ist peierliche Schuhandacht mit Umfang. —
Beich sgelegen der ist Genniag und em Tage des
Ewigen Gebeted, morgens von 6 Uhr an, Tennitag
von b-7 und nach 8 Uhr, Samstag von 4-7 und
nach 8 Uhr, Samstag 6.45 Uhr für Elijabeth
Nellier und deren Angehörige. Tiensbag 9.15 Uhr
für die Ebeleut. Johann Beter Kupp und Anns Maria geb. Beder und Angehörige. Townerstag
7.45 Uhr für die der Verlage Reise
und Angehörige; Freitag 6.30 Uhr für Antonie Hermann: Freitag 7.45 Uhr für die Gesente Rechmann: Freitag 7.45 Uhr für die Gesente Rech-

und Angeborige: Freitag 6,30 Ubr für Antonie Sog-undun: Freitag 7,45 Uhr für die Ebeiente Rechnamgörnt Heinrichten und deren Angehörige: Samitag 6.45 Uhr für Jalob Müller und beisen Eherran Ke-klaring geb. Schüt zu Etwille, 9.15 Uhr für Margaretha Jung und deren Angehörige.

Pfarrfirme gur bi. Ereifattigfeit.

6 Uhr Frühmesse, 6.30 Uhr M. Rommunion ber Firmlinge, 8 Uhr worite bl. Wesse (hl. Rommunion ber Schüler und Schüleringen, welche schon gestemt sind), 9 Uhr Kindergottraddiense (Mort), 10 Uhr Hadacht aum hl. Geist, augleich Lansandacht sür die Firmlinge, 6 Uhr salremennaiside Andacht — An den Bochentagen sind die hl. Wessen um 6.30, 7 und 8 Uhr; Mistuped und Saustag 7 Uhr Schafnene für die Kinder aus der Gutenberg- und Konderschule.

Montag, Rittwoch und Freizag, gbends 6.15 Uhr Montag, Mittwoch und Freitag, abends 6,15 Uhr Arienebittanbacht. Beichtgelegenheit: Sonn-tag trub bon 6 Uhr an, Camptag 5-7 und von

Stirtung, Tienstag, den 20. Robember, 4 Uhr, geft. M. Melse für ben verstorbenen blobert Gegerich und beffen Eltern.

Briderfahelle Schutberg. Sonntag, 18. Rob. 6.30 Uhr bl. Wesse: 8 Uhr bl. Wesse mit Erebigt: 5 Uhr nachen. Segmesandacht. Seinktgelegenheit: Samstag ban 4 - 7 Uhr und nach 8 Uhr; Sonntagsfelb von 6 Uhr an.

Et. Jofefshofpfrat, 7,45 teine M. Meife: 8.45 Uhr (nicht \$30) Amf; 3 Uhr inframental Arbatic Months; 5.30 Uhr hf. Reife; 7.30 Uhr hf. Reife &c. Bichotliden Chaben, Montag, nadar, 4.30 Hir Unbacht ju Chren ber bl. Gitabeth.

St. Marienpfarrfirde in Biebrich am Rhein. Sonntag, ben 18. Robember 1917, porm. 6.30 Abr: Beichtgelegenheit; porm. 7 Uhr: Fruhmelje; porm. Beidstelegenheit; vorm. 7 Uhr: Frühmelie; vorm. 8.30 Uhr: Rindermeise; vorm. 9.45 Uhr: Jodannt; vorm. 11.15 Uhr: Willitärgottesbienü; nachm. 1 die 2 Uhr: Bidiotheffiambe; nachm. 2 Uhr: Andacht; nachm. 4 Uhr: Jünglingsbereim. Töglich 6.30 Uhr: St. Weise im Martendaus und 7 und 7.30 Uhr in der Bearrfirche. Tonnerstag 7.30 Uhr in Berbindung mit der M. Reise Kriegennbacht mit Segen. Samstag, nachm. 4.30 Uhr: Beichtgelegenheit.

perg . Jein . Pfarrfirde, Biebrich am Rhein. Sonntag, ben 18. Robember 1917: Weier bes ichwigen Webetes, Gorn. 6 Uhr: Eröffnung: Amige en Webetes. Born. 6 Uhr: Fröhung: Amig en Webetes. Born. 6 Uhr: Fröhung: Amig emeinschaft. bl. Kommunion des Ratterund Rarienvereins: 7—8 Uhr: Bespunde für die Erstommunikanten mit gemeinschaft. di. Kommunion derielben: 10 Uhr: Keierlicher Hochamt; danach dalten Weistenmen 11—12 Uhr: Reierlicher Hochamt; danach dalten Weistenden: 10 Uhr: Keierlicher Dochamt; danach dalten Weistenden: 3—4 Uhr: Kammer und Jünglinge. 12—2 Uhr: die Schaffinden, 3—4 Uhr: Wanterwerein, 4—5 Uhr: die Schaffinden, 3—4 Uhr: Marienwerein, 4—5 Uhr: die Skaffindenden mit Te Teum und Segen. Täglich 7.30 Uhr: Al Weise außer Wittwoch und Tonnerstag Montag: Serienamt für die derft. Fran Catharma Corselins. Denstag: Al Meise derft. Fran Catharma Corselins. Denstag: Al Meise die den 7 Uhr: Di. Meise für den derft. Joh. Aram. Tonnerstag 7.15 Uhr: Eingeiamt. Breitag: Al Messe für den derft. Joh. Aram. Tonnerstag 7.15 Uhr: Einschaft. Breitag: Al Messe für den der Nachter Watter Wottes: nachuttfags den 5 Uhr und abends von 8 Uhr ab ill Weltschubeit zur dl. Beichte.

Et. Kilians-Pfarrfirche, Viederichen.

St. Rilians-Pfarrfirde, Biebrid-Balbirafe. Sonniag, ben 18. Nabember 1917, borm 7.15 Ubr. Frühmeite und bl. Rounniumon ber Erufommun fanten bornt. 10 Uhr: Dochamt mit Bredigt und il. Segen; nachm. 2.15 Uhr: Saframental. Segenbanducht; nachm. 4.36 Uhr: Bertamentang bed Jungtranenbereins.

5.1 Beichte: Bamblang bed Jungtranenbereins.

5.1 Beichte: Bamblang b Uhr; Bountagmorgen 6.30
Uhr; Tienflag b Uhr und Mittwoch 7. Uhr undrechts.

Um Wierflagen M. Melfe um 7.40 Uhr. Witnoch und Camitog in Schulneite. Toumerstag 7.30 Uhr
bl. Scarnemeise und Kriegsbittanbacht. Conting
11 Uhr: Borromäns-Berein. — Wittwoch 21. Nonom ber 1917: Reier des Emigen Gebetes bember 1917: Beier bes Emigen Gebetes in ber Gt Bilians-Btarrei. Born. 7.15 libr: Beiert. Eröffnung und Austrilung ber bl. Kommanien: vorm. 9 Ubr. Frierliches Dochant; vorm. 11—12 Uhr: Beitende für den Kirchendau-Kerein und das Männey-apofisalet; nachm. 1—2 Uhr: Beitunde für den Jüng-lings Berein; nachm. 2—3 Udr: Beitunde für die darund. Schwestern und die Schmischer; nachm. 3—4 Uhr: Beitunde für den Mätter-Beirin; nachm. 4—5 Uhr: Beitunde für den Mätter-Beirin; nachm. 5 Uhr: Leiert Schlassenkolt mit T. Teren. Grierl. Schlufjanfiacht mit Te Denm.

Ettville, Sonntag, 18. November: Airdweibselt. 6.45, 7.45, 8.45 Uhr bl. Meisen; 10 Uhr Hodamst (Avslichte für den Riechenbau); 2 Uhr saframental. Bruderschaft unt Umgang .— An Werfingen; 6.45 Uhr

Frühmesse; 7 Uhr Pharrinesse; 8 Uhr hi. Meile pulantage ein Mint fur die Berftorbenen); Mittwood bei 6.15 Uhr an Anbertung; bieselbe schlieft mir einem um um 9 Uhr. Dienetag und Freitag, abende 8 Ub. Rritgeanbacht. — Elifabethen fapelle: Bertag am 6.45 Uhr ein Segemant gu Ehren ber bl. Elifabeth.

Aus dem Bereinsleben

Borromansbibliothet St. Bonifating Sonntag 11—12 Uhr "Trenstag 4—5 Uhr: Ausleide Rath Jünglingsberein St. Bonitating. Kath Jünglingsberein St. Bonitating. Seriammiung mit Bortrag. Mitwoch: Turnin. Die ichon längere Heit entliedenm Bücher zurückennent Die neue Büchern wird ern erdemt, wenn elle alter Währer zurückern wird ern erdemt, wenn elle alter Währer zurückern ind. Beriammiung der Abteilung I.
Berein jür tath. Dienstmäddien (Besief der Bonifatius and Treitalitäteidenarei). Um 4 m ihr en Konategationdendacht mit Bredigt im Gofdigumt bi. Bein; danach Beriammiung mit Lichtbilder vortrage, "Aus dem Leben der bi. Eitgabeith".

vortrag », Aus dam Leben der hi. Eitzabeth". Bottsbibliotdet "Maria-Silf" (St. Ber-romänsverein). Andleiße: Countey nach dem Lock-amt und Freitag von 5—5.45 Uhr.

ant und Freitag von 5—5.45 Uhr.

Rath Jünglingsverein Maria-Dill.
Sonntag, den 18. November: In der M. Neile um
8 Uhr. gemeinigeme dl. Rommunion. Die Berjamms
lung am Ibend istlit and.

Inng am Ibend istlit and.

Rechnise Beterführen and Andah einer Bedentitage die Uhr, im Persindsal, Blatterführe die
untierung einer Angabt Mitalieder für langlibrige feam Dienke. And die verrätl. Ebenweitstlieder ind der einer Urdentielle Angaben, Franze des Verrins willsommen.

Altarverein. Bisntag: Serningade und Engepennahme der Arbeiten vorminags 10—11 Uhr.

Watsendere der Arbeiten vorminags 10—11 Uhr.

Watsendere der Tienstog, den 29. November.

von 3—5 Uhr. im Pteredandandun, volerre 2 Täge
rechts. Abbosen der Eintrittstarten um Bohltätigs
teitsabend zum Gomen des leth Beisenhauses, am
Mittwoch, den 38. Rovember, nachen. 5 Uhr. im Lesse

Mittwedy, den Id. November, nachm. 5 Uhr, im Lefce

Riebrid (Mbeingan). Countag, V Abr: Frubmelle: 9.30 Uhr: Pochamt (Stiftsamt) m. Bredigt: 2 Uhr: Andade: 6 Uhr: Stiffsbeiber und Komplet; Samstag: 5 Uhr: Beichtgelegendeil.

Eberbach (Mogerfiede). Countag: 7.40 Uhr; Beichtgelegenbeit; 8.10 Uhr: Wirt mit Bridagt; Samstag: 7.30 Uhr: Dt. Mehr, dann Brichtgelegens

Frihmesse: 9.30 Ubr Ant mit Bredigt; 2 Uhr Aach-mittegbandack. An Wockentagen siab hl. Messen nm 6.20 und 8 Uhr. — Beicktgelegenheit an Sams-tagen und Tagen vor Feiertagen von 5 Uhr ab und Sonntagmergens von 6.30 Uhr an.

LRETTENMAY

MÖBELTRANSPORT - MÖBELLAGER GEGR. 1842 SPEDITION GEGR. 1842 VERPACKUNG

Saro: Nicolasstr. 5 Telefon 12 u. 124



Deffentliche Mahnung jur Jahlung fälliger Steuern

Die rudftanbigen Steuern file bas britte Biertel. jahr 1917/18 (Oftober, Robember und Dezember) find bis jum 21. Dovember gu entrichten. Rach Ablauf biefer Grift beginnt am 22. November bie

toftenpflichtige Bwangebeitreibung. Bei Bujenbung auf bargelblofem Wege ober burch bie Boft bat bie Gingablung jo rechtgeitig gu erfolgen (2 Tage vorher), daß ber Betrag fpateftens am 21. Rovember bei ber Roffe eingegangen ift.

Biesbaden, ben 16. Rovember 1917 Städt. Steuerkaffe Rathaus, Erbgefcob. Bimmer te-

Bekanutmachung.

Die Babiftelle für Rriegsunterfrühungen ift am Countag, ben 18. Diefes Monate, bormittage - 121/2 Uhr geöffnet und am Montag, ben

19. biefes Monats gefchloffen. Ab 20. be. Mts. befinder fich die Zahlftelle in der "Turnhalle" ber Schule an der Quifenftraffe.

Infolge Umguges ift bas Rriegounterftubungs. amt am Dienstag, ben 20. bs. Dies, nicht geöffnet. Bom 22. bs. Die. ab befinden fich bie Baros bes Rriegsunterfifigungenmtes und ber Amtlichen Rurjorgeftelle für Rriegshinterbliebene ebenjalls in ber Ecule an ber Luffenftrage.

Biesbaben, ben 17. Ravember 1917.

Der Magiftrat 3. B.: Borgmann.

Heizberatungsstelle

Der Magiftrat hat beichloffen, eine Beigberatungs. ftelle eingnrichten, in welcher bas Bubitfum über bie Fragen ber Eriparnie bon Brennftoffen, zwedmägige Bedienung der Beigunge- und Feuerungeanlagen ufm. beraten wirb. Die Beratungeftelle ift eingerichtet beim

stadtischen Maschinenbanamt Friedrichitrage 19, II., Bimmer 25

und grar werben die betreffenden Beauten sur Austunfterteilung anwejend jein

von abends 5 bis 6 Uhr. Biesbaben, 11. Rovember 1917.

Der Magifirat

Befanntmadung.

Der ftabtifche Bertaufeftanb für Obft und Gemufe befindet fich bom 17. be. Mts. ab

Bleichstraße 1/3

(Bagenfduppen ber Stragenbahn).

Der Mogiftras,

Jagd-Berpachtung

Die Baldiagd und coent. bie Gelblagd ber Gemeinde grauenftein (imsgefant angeflihr 18'0 Mergen) fell am 3. Dezember 1917, wormittags II Uhr, auf ber Bargermeifterei auf bie Dauer ben 8 Jahren verpachtet merben. Die Balbjogd bat einen borgfiglichen Beftanb an Dodimitb und ift in 25 Minuten bon ber Gration Chauffechaus erreichbar. Bebingungen fonnen bet bem Unterzeichneten ein-

Grauenftein, ben 3. Robember 1917.

Der Jagdvorfteher:

Allgemeine Ortstranfentaffe für die Gemeinden des ehemaligen Amts Eltville.

Die herren Mitglieber bes Musichuffes merben hiermit

ju ber am Sonntag, den 25. Aovemder, nach-mittags 3.30 Uhr, im hiesigen Kussenlofale stattsindenden

1. Bahl des Biedmungs-Ansschusses für die Prüfung ber Rechnungen des laufenden Jahres. 2. Festsegung des Boranichlages für des Rechnungs-

Es wird gleichzeitig barauf hingewirfen, baß jebes Aus-ichugunitglied noch eine besondere Einsabung erhält. Gitville, ben 15. Robember 1917,

Ber Berfigende bes Borffanbes:

Beter Gleidner IL

Mb 15. November 8. 36. treten folgende Gabrplananberungen ein:

1. Strede Rieberlahnflein-Biebbaben-

Schnellsus D 57: Frankfurt (M.) ab 8,20, Wies-baden ab 4,14, Nieberladnstein an 5,40 nachm. wird etwa I Sinnde ipäter gelegt: Frankfurt ab 4,25, Wiesbaden ab 5,10, Niederlahnstein an 6,46, Colu-Deub an 8,32, Uffen an 10,15, Oagen an 10,32.

Ednicklung D 58: Riederlabnftein ab 12.00, Bies-baden an 1.33, ab 1.41, Frantfurt (D.) an 2.27, wird früber gelegt und vertebre: Oagen ab 7.00, Gffen ab 7.43, Colm Tent ab 9.80, Riederlabnftein ab 11.13, Wiesbaden an 12.42,

ab 1250, Frantfurt (M.) an 1.96. Jug 1906. Bicobaden ab 12.22, Frantfurt (M.) an 1.50, verfebrt ab Florsbeim 11 Minut, fodter. Sug 1915, Granffurt (M.) ab 4.00, Wiesbaden an 5.38, ab 5.51, Rieberlahnbein an 9.02, per-lebrt von Sattersbeim bis Wiesbaden 8 Minu-ien, ab Wiesbaden 7 Minuten, ab Ahmanns-haufen 6 Minuten, ab St. Goarsbaufen 5 Minuten und ab Cherlabnitein 4 Minuten fpater.

Biesbaden ab 5.58, Niederlabnftein an 9.00. Bug 1188. Bicebaben ab 1.24, Franffure (D.) an 2,51, verfebrt von Bicebbaben bis Gibrebeim

10 Minuten foater, Biesbaden ab 1.84, Grant. furt (M.) an 2.51 (wie jent). 2. Strede Bab Münfter a. St.-Bab Rreugnad-

Neue Berbindung: D 58 a 1.—3, Al. Bad Manfter a. St. ab 11.22, Bad Kreugnach an 11.28, ab 11.32, Ridesbeim an 11.58 (Anickluft an D 58 nach Frankfurt (M.) Rudesheim.

Mundent. D 57 a 1.—3. Al. Rubesbeim ab 6.08, Bad Rreng-nach an 6.30, ab 0.40, Bab Münfter a. St. an 6.40 (Anichluß in Rubesbeim an D 57 von München

-Grantfurt (20.). 3. Strede Biesbaben-Raing-Darmftabi-Michaffenburg.

Conellang D 188. Wiesbaden ab 1.14, Alfhaffen-Burg an 3.15 wird etwa 25 Minuten früher ge-legt: Wiedbaben ab 1230, Wlaing-D. ab 1.00, Darmstadt ab 2.00, Alfchaffenburg an 2.50, Schnellung T 181, Alfchaffenburg ab 2.16, Wied-baden an 4.00, wird etwa 50 Minuten spärer

baden an 4.08, wird etwa 50 Minnsen später gelegt: Alchessendurg ab 2.05, Dermstadt ab 3.05, Waing-O. ab 4.40, Wiedbaden an 4.54. Der Ansenhalt in Badenbausen, fällt weg.

289. Zornberg-Gr. Geran ab 4.06, Maing ab 4.29, Siedbaden an 4.56 sallt aus. Die Berbindung wird durch Jug 2007, Dornberg-Gr. Geran ab 4.65, Gr. Geran an 4.10, und durch D 101, Oct. Geran ab 4.13, bergeitellt.

2 627, Alchessendurg ab 2.34, Darmstadt an 3.53 verkehrt von Badenbausen bis Messel i Minute früher und ab Nessel 11 Minuten später.

Darmftadt an 4.04,

860. Kaubeim b. Gr. Geran ab 1.46, Darmitadt an 2.52, verfehrt von Raubeim b. Gr. Gerau bis Gr. Geran 14 Minuten (pater. Raubeim b. Gr.-Gerau ab 2.00, Gr.-Gerau an 2.00, und meiter wie febt.

Bom 19. be. Die, ab fallen bis auf weiteres

folgende Buge vorübergebend and: D-Bug 376 Frankfurt (Main) Abf. 9.40 Uhr vormittags, Wiesbaben Inf. 10.45 - D 375 Biesbaben Abf. 7.34 Ubr abends, Frantfurt (Main) Anf. 8.37 Uhr abends. - D 351 Mains Sof. Abf. 9.04 Uhr mormittags, Roblens Muf. 10.51 Uhr vormiftiage. - D 352 Roblens Abi, 5.33 Uhr nachmittage, Mains Sof. Ant. 7.18 Uhr abende. - Berionening 1939 Frantfurt (Main) Sof. Abl. 4.25 fibr cormitiggs, Mains Sof. Ant. 5.42 Ubr vormittags. - Berfonengug 1955 Bingerbrud Abf. 10.04 Ubr pormittage, Roblens Auf. 11.51 Uhr pormittage, -Berfonengug 1884 Main, Abi. 12.00 Uhr nachte, Frantfurt (Main) Ant, 1.11 Uhr nachts. — Berfonengug 1328 Rob leng Abs. 1.30 Ubr nachmittage, Bingerbrud Anf. 3.19 Ubr nachmittage. - Berfonengung 1198 Biesbaben Abf. 11,56 Uhr abends, Rubesbeim Ant. 1.00 Uhr nachts. Berfonengug 1182 Rübesbeim Abj. 9.03 Uhr abends, Wiesbaden Ant. 10.15 Uhr abends. — D 188 Wiesbaden Abj. 12.50 Uhr nachmittags, Aichaffenburg Ant. 2.50 Uhr nachmittags. — D 187 Aichaffenburg Abi. 11.21 Ubr vormittage, Biesbaben Auf. 1,22 Ubr nachmittags. — Bersonenzug 2666 Franklurt (Main.) Abf. 7.02 Uhr vormittags, Mannbeim Ant. 9.53 Uhr vormittags. — Personengug 2677 Manubeim Abs. 9.15 Uhr vormittags, Franksart (Roin) Ant. 11.55 Uhr bormittage. - Berjonensaig 510 Mains Abi. 7,65 Ubr pormittags, Worms.

Unt. 9.20 Ubr vormittogs. - Berfonengug 521 Borms Abf. 3.44 Uhr nochmittags, Mainz Ant. 5.13 Ubr nadmittage. -Berjonensun 2807 Worms Abj. 3.54 Ubr nadmittags, Darmftabt Ant. 5.26 Uhr nachmittings. - Berfouening 2814 Darmftabt Abf. 8.06 Ubr abenbe, Borms Ant. 9.41 Uhr abends. — Perfonenzing 3106 Borins Abi. 6.30 Uhr vormittags, Mannbeim bbl. Ant. 7.27 Uhr vormittags. — Bersonenging 3121 Mannbeim Sol. Abf. 7.34 Uhr vormittugs, Worms. Ant. 8.32 Uhr vormittags. — Bersonenzug 3134 Warms Abf. 6.57 Uhr abends, Mannheim AB. Ant. 7.58 Uhr abends.— Bersonengug 3149 Mannheim AB. Abf. 8.12 Uhr abends, Worms Ant. 9.04 Uhr abenbs,

Mains, ben 16. Robember 1917.

Roniglich Preufifche u. Grobb. Deflifde

Apotheterbienft

Mm Sonniag, ben 18 Rovember, find von 1 Hbr mittags ab nur folgende Wiesbabener Apothefen gebijnet: Bismard-Apothefe, Bismardring 20; Birid-Apothefe, Antliftraße 29; Tannus-Apothefe, Tanunskraße 28; Bittoria-Apothefe, Rheinftraße 45; 28ilbelmo-Apothete, Luifenfrage 4. Diefe Apo-theten verfeben auch ben Apotheten-Rachtbient vom 18. Rovember bis einschlieblich 24. Rovember von abendo 8 Uhr bis morgens 8 Uhr.



Mur Rheinstraße 46 Gife Moreitftrafe. Bor., Radm tiage und Abend-Aurje. Befombere Dumen-

Abteilungen. Buhaber und Beiter: Emil Strans. Brojoette frei.

Babnhofatr, 2.

Unterricht in sämtlichen handelswissenschaftlichen Fächern, nameud is all Buchführungsarten, Rechnen, Korrespon denz, Stenographie, Maschinenschreiben und Schönschreiben Lebrytine gares su Dienous.

Berlitz-Schule Türkisch, Ungarisch Russisch, Pointesh, Spanisch, Italienisch, Heiländisch, Sehwed., Französisch, Englisch. Nation, Lehrkräfte.

Rlanieritimmer (bliub) angielt fic Joseph Rees, Wiers. Dopheimerftrage 28, lieht auch nuch australiets,

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3

bends 8 Ubr. selle: Man-m Chren ber

Der 1917

nen pnitating br: Andleibe Uhr abends Turnen. To

suredbrangen! 6. Countag chen (Beziet ci). Um 4.30 at im Cofbis L'iditbilbite 1" (St. 1805)

bent Dody iria-Dilt. L. Weffe um Nebember etterftrane 5 f einer Bei

will formmen. de und Cui-0-11 libr Covember Behttättor br. im Beies Abr: Früh-ur. Brebist:

ib Rompletz

7.40 Uhr: it Bridgig 7.30 Uhr Uhr Nach-hi. Messen an Sams-d Uhr ab

ensug 521 mins Ant. aug 2837 Darmitabt nang 2844 THIS WILL

6 Warms Obf. Ant. Sorms 13ug 3134 peint Ris gug 3149 Worms

Deffifde. on i libr spotheten ring 29; fraße 46; iefe Apo-indibleuft dovember

Ische

1, 2 eht andetslichen atta ni din marten, respon rolben crelbeg Disease

hule slef, poet arisch. hwed, giisch. rafte (Milia)

Se 28,

wiesbaden Wesbaden Rheinstraße 95 Haltestelle der Elektrischen Straffenbahn, Kassenstunden: 81/,-1 und 2-6 Uhr. or jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. REICHSBANK-GIRO-KONTO.

meheck-Konto Nr. 171 bei dem Postscheckamt in

Frank urt s. M. ethrung aller in das Bankfach einschlagenden Gepane, insbesondere: An- und Verkauf von Wertderen, sowohl gleich an unserer Kasse, als auch Ausführung von Börsenaufträgen und im freien - Aufbewahrung und Verwaltung von Wertright. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wertminten, auch Annahme geschlossener Depois. — Verminten, von feuer- und diebensicheren Panzerachrankaben unter Mitverschluss der Mieter. — Vorminse auf Wertpaplere. — Kuponsteinlösung,
mich vor Fälligkelt. — Kuponsbegen-Besergung,
versicherung von Wertpapleren gegen Auslosungsmint. — Vorlosungskontrolle von Wertpaplere unter
deranie. — An und Verkauf aller ausländischen
lanknoten u. Geldsorten. — Einzug von Wechseln.
Labrenten. — Mündelsichere 4%, 4%, und 5%,
inlagepaplere an unsberer Kasse steis vorrätte. manf von russ., Ilnnl., serb., Italien , portugies ruman, und Vicktoria Falls Kupons.

Kapital und Reserven 69 Mill. Mk.

Filiale Wiesbaden Friedrichstraße 6 Fernsprecher 66 und 6604

Günstige Verzinsung von Bar-Einlagen Abhebungen stempelfrei

Vermögens-Verwaltungen

Schrankfächer unter Mitverschluß des Mictors.

Sorgfaltige Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.



Bahnhofstr. 3 WIESBADEN Telefon 59, 6223

Internationale Spedition.

Möbeltransporte des In- und Auslandes. Moderne Möbellagerhäuser neben dem Hauptbahnhot,

Roll-Kontor

im Südbahnhof.

amtliches Rollfuhrunternehmen der Königl. Preuf. Staatsbahn Spedition von Gutern aller Art



Reisetaschen, Schulranzen, taschen, Portemonnales.

Rucksäcke in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen. A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Einmaliges Angebot!

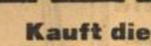
zu Mk. 7. -

Bet Mengen von 25 Ztr. aufwärts zu Mk. 6.80 für den Ztr. frei Keller

32 Bismarckring 32

丽





bereits schon jetzt!

die schwierigen Verkehrsverhältnisse stellen rechtzeitige Lieferung in Frage. Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Bilderbücher in Riesenauswahl Jugendschriften für Knaben und Mädchen / Illustrierte Jugendschriften, Märchen / Geschenkbücher für Erwachsene u.s.w. Lebens- und Erziehungsweisheit Philosophie, Kunst, Literaturgeschichte/Reiseschilderungen Für Naturfreunde/Lebensbilder Für Geistliche und Theologiestudierende / Klassiker / Kochbücher / Gebetbücher in großer Auswahl.

Hermann Rauch

Buchhandlung der "Rheinischen Volkszeitung" Wiesbaden, Friedrichstraße 30 Fernsprecher 636



Vem 18. November bis 2, Dezember erhilt jeder, der sich bei mir eine Aufnahme von Mk. 4.50 an bestellt

20113 UMSONST sein Bild mit Karton 18×24 cm. Mod. Fotos in kunstler. Ausführung. Skizzen in jed. Größe. Vergrößere

undVerkleinerungen nach jedem Bild. Aufnahmen bei jed Witterung v. 9-7 Ohr in gut geheir. Räum. Schnelle Bedienung. Nur erstal. Material. Kunst-Atelier Foto-Elektra michelsberg !

Badhaus Kranz, Am Aranyplats. Brf.: E. Becker. Thermalbaber eigener Quelle 6 St. 3.50 infl. Ruberanm und Trinffur.

An alle Wiesbadener im Felde und deren Angehörige !

Bum Beften des "Raifer- und Bolksdank 1917"

foll im Monat Dezember eine

Uusstellung

von Photographien, Beidnungen ufm.

Unfere Wiesbadener Feldgrauen im Weltkrieg

finttfinden. Die Ausstellung soll zeigen wo unsere Wiesbadener waren, was fie ge-Ielitet und wie fie fich bemahrt haben in ber Front und Eisppe, im Schütengraben, am Gefchup, beim Sturm, auf beschwerlichem Marich, im Luftfampf und auf bem Beltmeere.

Unfere Biesbadener Feldgrauen waren auch dabei!

Die Angehörigen werben gebeten, Photographien ufw., die fie im Befit haben ober fich von ben Felbgrauen ichiden loffen tonnen, für die Douer ber Mustellung und gur Berfügung gu fiellen. Gur Bergrogerungen find wir befonders banfbar, aber bas fleinfte Bild, gerabmt eber ungerahmt, auch Boftfarten, find berglich willfommen.

Austunfiserreilung und Annahmestelle: Kgl. Schloß, Borderhaus, Zimmer 10, täglich von 3-5 Uhr und Sonntags von 10-12 Uhr.

Es wird gebeten, bie Bilber bis fpateftens Samstag. den 24. Rovember, einfenben gu wollen.

Bezirkskomitee und Areiskomitee vom Roten Areug:

Rammerherr v. Seimburg Dr. p. Meifter Gläffing Beb. Cb.-Rinnnyrnt, Cberburgermeifter ber Refibengfiabe Biesbaben, Rgf. Lunbent, Rgl. Boligeibirefror ber Befidengftabt Wiesbaben. Birff. Geb. Cber-Reg. Rat Regierungspröfibent.

Rrebs, Generalleutnant & D Gefchaftsführenber Borfigenber bes Rreistomitees.

Der Arbeitsausichuß Biesbaden "Katfer- und Bolksbank für Heer und Flotte" — Weihnachtsgabe 1917:

Generalleutuant 3. D. Arebs, Borfibenber. Zustigrat Alberti. Beigeorduster Borgmann. Referendor Dahm. Fran Ernst. Emil Hees, Stadt-Altester. Hofpmorlier Heimerdinger. Emil Klauser. Fran D. Meister. Stadtschalten Or. Miller. Fran Reben. Fran Roether. Baron D. d. Ropp. Oberregierungstent Springorum. Genrealfenini Balentiner.

am Sonntag, den 18. November 1917 empfehle

Bervorragende Geidenkwerke

in reicher Andwahl! Gebet: und Gejangbücher

bon einfachften bie feinften Musgaben! Sermann Rauch, Buchhanblung Bicebaben, Friedrichftrage 30.

von Benef. Anton Mahler.

Das glänzend beurtellte interessante Büchlein ist soeben in erweiterter billig. Ausgabe zur Massenverbreitung erschienen!

Preise: 1 Exemplar 50 Pfg., 10 Exempl. M.4-100 Exemplare M. 38.-

Die Schrift ist eine Liebesgabe für die Krieger, nicht teurer wie ein paar Zigarren und tausendmal wertvoller. Sie sellte in die Hand eines jeden Soldaten und in fedes Haus kommen. Die Seelsorger möchten das Büchlein empfehlen, gemeinsam bestellen oder zur Abgabe auf Lager halten!

Maas & Grabherr, verlag, Augsburg

Die Broschüre ist au haben in der Buchbandlung der "Rheln. Volkszeltung" Wiesbaden, Friedrichstraße 30.



Der lenkbare Orig.-System "Hans"

gegen Rückgrat-Verkrümmungen ist auf medizinischen Kon-

gressen hoch ausgezeichnet, u. v. bervorragenden Aerzten als bester Geradehalter beeichnet zu.empfohlen worden. Reichillustrierte Broschüre

Franz Menzel Frankfurt a. M. 56, Windmüblett, 3, ptr.

ecccoccccccccccc

Schillerplatz 2 Spezialität: Kinderaufnahmen.

Ateller gut geheizt. #ecececececececes

nach jed. klein Bilde oder aus jed. Gruppenbild, auch von Zivil in Feldgrau werden billigst aus-geführt. Emailiebilder I. Broschen usw. Bestes Festgeschenk — Bleibende Erinnerung Frieda Simonsen, Rheinstr. 56.

Bonifatius=Sammel=Berein.

"Sammelt die Abrig gebliebenen Stüdlein, hamit sie nicht zu Erunde geben". Mit biesen Worten unieres getlichen Deilandes wenden wir uns an das letholigide Bolf und erinden auf bas freundlichte, nichts von dem verstommen zu lassen, was sich noch für arme, oerwahrelofte Kinder und Watsenlinder verwerten löst. Sammelt Vert papiere, Staniolfahieln, Bleisplamben, Fatronenhalten und Tenfminzen, Jinn-, Jinf-, Kupier- und Melitnanbidle und Gegennände u. alle zur Verpastung gebeierte Metallellundiffungen.

n alle gur Berporfung gebiente Metall-Umhullungen. Cammelt unbrauchbare Edmudichen, alte Tajden-

Cammelt unbrauchbare Schmuckenben, alte Talchenuhren und sonftige Weitzegenifande, sowie auch alte
ausländische Geidsorten.
Zammelt Undbiaden, Nordel und Stricke, Zigarrenbandcen, Zigarren-Abschmitte und beichddigte Zigarren, nicht aber am ge bran nie Zigarrenreite.
Cammelt nit Neinem Bapierrand ausgeschnittense
Briefmarken (ausschl. der 10 Big-Marke), besonders
aber ausländische und alte inländische Warten.
Cammelt alte Gummi-Sauger (von Kinderiläschen),
Balle, Schläucke, Aleberichube und Kabrradreisen,
sowie Weite und Abschle von Bachs, Talg u Stearin.
Cammelt Champagnere, Kahe und undeschädigte Epihforken, iowie auch elte Bächer, gut erhaltene Zeitungen und Zeischleisten.
All' beies, von Euch in Neinen Quantitäten
weinenbilde Summe de ein Großes geworben, eine bübsche Summe de ein Großes geworben, eine hübsche Summe daraus.

ben, eine hübide Summe barans.

Sammelt barum fleißig und ichickt bas Gefammette zu Enrem Seelforger bezw.
bessen Weuftragten in Wiebbaben, zu Herm Kaustwahr Teifch, Schwalbackerftraße 19: Derm Knr. Maller, Richter-Trogerie, Bismeckring 24, Ede Bischerftraße: Herm Ehr. Wüller, Koloniatwaren Handlung, Abserikraße 59: Berrn Küster Offsein, Rickerikraße 59: Derrn Küster Offseingstwaren Burker and bas Geringstwaren Burker entgegennehnen. Februaris Ausbunft erteilt;

Die Diözesan-Hauptstelle zu Limburg e. d. Lahn.

Limburg a. d. Lahn.

NA. Boliftanbig wertlos find; Die beurschen 10 Big.-Marken und besonders beschmunte und bes schähigte und solde Marken, an denen die Jacken bes Randes sehlen, sowie Abfalle und alte Gegen-ftande von Weishlech, gewähnl. Glas, gebrauchte Staff-febern, angebohrte oder beschäbigte Korlhopsen und angerandte Bigarten.

"Id babe ben gurta Remp | getampjet, 'en Ben | vollenber. ben Glanben bemabrt". (6. Iim. 4. 7.)



21m 8. November 1917 ftarb bei Abmehr eines feinblichen Angriffes ben Belbentob unfer lieber, guter Cobn und Bruber

Lehrer

im Alter bon 27 3ahren.

In tiefer Traner: Johann Souh. Frou Chriftine Schub. Selene Schuh. Johanna Graber Karl Schuh. Jojeph Schuh.

Biesbaben, 16, Dovember 1917.

Das Totenumt finbet ftatte am Dienstag, ben 20, Robember, vormlitags 7.40 Uhr in ber St. Bonifetiusfinde.



Wer Kriegsbeichädigte

Raufleute, Bürogehilfen und Arbeiter aller Berufe benotigt, wende fich an bie Dermittelungsftelle für Kriegbeichabigte im Arbeitsamt Dogheimer Strage 1.

> Soeben eridienent Bijchof von Reppler

8º (48 Geiten) - 50 Bfc.

Der Inheit von "Unfere toten Belben und ihr lester Bille" ift in "Deutschands Totenlinge" erweitert und vertieft; die Beltmutive find zu einer Trauerfinfonie großen Stild veranbeitet. Ein literarisches Delbenbeutmal von bleibenbem Wort.

Bu beziehen burch bie Buchbanblung Hermann Rauch, Wiesbaden Friedrichftraße 30.

Danksagung.

Für bie gablreichen Remeife herzlicher Teilnahme bei bem Ableben und ber Beerbigung meines lieben Gutten, unferes guten Beubers, Schwiegerfohns, Schwagers und Ontels bes

Berrn Jakob Roice

fagen wir unferen tiefgefühlteften Dant. Indbefonbere banten mir für bie ibermit gablreichen Rrangfpenben, bem "Cacilienverein" für feinen erhebenben Grabgefang, ber Turngemeinbe Bintel, ben Gefongwereinen "Liebertrang" und "Concorbia", ber freiwilligen Feuermehr, bem Wingerverein, Gt. Jofefeverein und bem Rrantenverein für bie Beteiligung bei ber Beerbigung.

Mamens ber trauernben Sinterbliebenen: Frau J. Rofée Ww. geb. Weftenberger.

Deutsche Frauenhaar-Sammlung.

Aufruf!

Wiesbadener Frauen und Mädchen!

Werft Euer ausgekammtes haar nicht achtlos weg,

jondern jammelt es!

gugefithrt werben! Das Sammeln bebeutet fur jebe eingelne von Guch fein Opfer, benn

Bon jeber Gran und jebem Dabdjen aber auch alles ausgelammte Saar.

Bringt bas gejammelte Saar an bie Cammelftellen ber verichiedenen Frauen- und Mabden-

vereine ober an bie Sauptfammelftelle im Schloft, Mittelbau rechts, Bimmer 210.

Wiesbadener Frauen!

Tut Eure Pflicht!

Der Mubiduß der Dentiden Franenhaar-Sammlung für den Reg.-Beg. Biebbaben:

. Fran Bringeffin Glifabeth ju Chaumburg-Lippe, Chrenvorfibenbe.

Gran Gruft. Fraulein von Cftorff. Fraulein Feldmann. Frau Frefenius.

Franlein Grogmann. Fran von Meifter. Fran Reben. Fran Roether.

Fran Ctumpff. Fran Bollbracht. Deferendar Dahm.

Generalfonful Balentiner.

Der Arbeits : Ausichuk:

Rran Bollbracht, Borfibrube. Frantein von Gftorff. Frantein Geneler.

Fraulein Lang. Frau Miller.

Gefcaftsftelle: Adnigl. Schlog, Mittelbau rechts, Bimmer 210 (Fernfprecher 6170)

Geöffnet von 11 bis 1 Uhr.

wir wollen von Gud nur bas ausgefammte, nicht eine abgefchnittenes Saar.

Es wird bringend für Beereszwede benötigt und ber Erlos foll Rriegewohlfahrtezweden

Ge gilt burch eine fleine Dube ohne Opfer ein baterlanbifches 2Bert gn feiften.

Bintel im Mheingen, 15. Robember 1917.



Toten-Andenken Sterbebildeben) ;

Volkszeltung

WIESBADEN

Gefucht! Rheinischen

Alleinmädmen

Gefucht fitt alsbalb

jung. fraft. Malden neshalt mit gwei Kindeen. Estl. Jamilienoufding, Fran Linkenbach, Mainz, Toumostroge 41 E.

Sanberes

Bimmermadden im Gerbieren Bemanbert unb chen iber Arlegersfrau de bie Rude unb ber Danafrau fucht f. fofort Coblens. Burgftraße 10.

Rüdenmädden gefincht. Bohn 30 Mt. Sotel Reichapoft. Wiesb., Rifolasfer, 10/18

Mehrere Küchen Mädchen per fofort gefucht. bungen an: Fürstenhof Carlton Sotel, Frank-

furt am Main.

granlein fucht fofort für einige Stund, bes Tages in Eltville Umgegenb Stelle auf Bit ro als Schreib-hilfe. Rab Ang, mit E. D. 225 an bie Exp. biefer Zeitg.

m Eltville. Wiesbadener Straßenbahnen! Rrift. gennen n. Madd, tonn. noch als Schuffner nem ein-gefeellt werben. Gefunde und uftige Bewerberinnen wollen

Luffenftrage 7. Brabe, fleifige

d mit ein felbfigeidpriebenem

Betriebsvermaltung

Bebenstauf melben bei ber

für Drudrecibilisarbeiten, bei guter Bejablung gelucht.

Budbruderei bet Rheinijgen Bolfszeitung Friebrichftraße 30.

Zadtiges Madden ober Ariegerwitme obne Rint, melde tleinen burgert. gefucht. Brildt, Frankturt (Di.), Franklin

Walhalla-Theater

Vornehmes buntes Theater

Wegen des starken Andranges finden

Zu halben Preisen nachm. 3 Uhr, 2. Vorstellung 5 Uhr, 3. Vorstellung 8 Uhr In jeder Vorstellung der neue hervorragende Spielplan.

In den unteren Räumen:

Rleine Monatsftelle

Oranienitr. 39, 20ch. IV

Wermuth

Literflafche Mit. 4. Literflafige Mit. 3.-

Magenbittern

Dfefferming

Booncfampbittern

Literflaide IRt. 5 .-

Literflafde Mt. 0 .-

Im Rorbfiefden mit 8,

einichlieftlich Glafden.

10, 15, 20 und 28 Liter, obne Gleichen, ber Liter

Berfend ab Wiesbab. mer gegen Redmahme.

Weine Liffer find bourenb

tiar, mit Alfohol unb

Weiniteinfaure haltber

gemade und geichner fich aus burd Webigeichnad

Saladin Franz

50 Big, Silliger.

Literflafde Mt. 5 .-

geincht. Wieshabe

Ab nachmittags 6 Uhr;

Burbes, fauberes, gewondtes Mädchen

nem Lante, filr fof. g fucht. Geisler, Seimbach. Weis 3 a.

Gefucht ber fofert noch ingen Rh. für Brivathaush, tügtig. Sausmädnen bas maichen, bugeln, naben und ferbieren tann. Angeb. enfpr. unter 2547 an bie Ge-

Tücht. Mädchen

für fofart ober 1. Dezember gefucht. Krau Rechts. Lang, Eltville-Rh.

Flein, ebri. Madden gu fleinen Offisterstansbalt jum 1. Des. Ann v.Scheve, West., Geisbergite.24, I.

in feinbiligerlichen Daushalt (2 Personen) für Ruche und Dausarbeit bei fehr guten Lohn baiblaft gefucht, fran Guftavilbolph, Maing, taifer-Griebrich-Strafe 5.

Eifor-Derreieb Wiesb., Walramftt. 5. Tel. 4975.

> Gefdmittgnes. liefert an billigft, Togespreis A. Efchacher, Brebrich,

Mbolfftr. 10. 800 glaichen 15et hallgariner Matur-Wein

abzuneben Banemeiker beimerfte. 24. Breben bafelbit biceft bom Bag.

Beamter Danermieter) fu cha jum leifft beigiares 3immer um liebt, mit Abend berdft. in gut Genje, Off unt 2827 an die Geichfitelt, dies, Ich.

Shone Wohnung in Eltville, 2. Simmer gu vermieten. Riberet Gitville, Bichelmftrage 7.

von Silten in Bilg, Beloue, Beloue, imthuten nach eleganten

Formen bei befannt tabel-lojer Classifikenng. Jenny Matter Biefbub., Bleichftrage 11

Miet-Planos Harmoniums Schmitz

Wiesbaden edermann

kann Harmonium dss schönste Haus-Instrument ohne jed. Notenkenntnis so fort 4stimmig spieles III. Kataloge über Harmoniums von 70 Mk an u. Spiel-Apparate

umsonst. Aloys Maier, Fuida Kgl. u. Papert. Hoffief.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cambtag, ben 17, Rovember, nachm. 4 Combtog, den 17. November, nachm. 4 lie Abonnements-Rondert des Eisbelischen Keronderte. Vettung: Her Hormann Jemer, Städelischen Kurladellmeister. 1. Onvertire gur Over "Dad Nach lager in Granada" (C. Arender). 2. Invisionalismulit and "Common" (L. v. Berthobra). 3. Pradition Rr. 8, Edworff (B. S. Bach-Ro). 4. Bertalie aus der Oper "Tielland" (E. d'Albert). 5. Beltalie aus der Oper "Tielland" (E. d'Albert). 5. Beltalis aus der Oper "Tielland" (E. d'Albert). 5. Beltalis aus der Oper "Tielland" (E. M. n. Bebt 7. Hantafie aus dem Liedershfluß "Tie schaus Mertalie" (B. Schubert). 8 Abendo 8 Uhr: Abonne ments-Ronadert des Städelichen Rurorcheibers. Linna: Her Derr Dermann Immer, Städelicher Kurlage tung: Derr Dermann Jemer, Stadenscher Kurfeb meifter, 1. Ouvertiffre zu "Bromethens" (B. v. d. hoven). 2. Morgentieb (F. Schubert). 8 Bavotie der Oper "Die schöne Fran Marited" (E. M. Schmert). 3. isabott.
Softmund). 4. Grinnerung. für Streicharcheiber ibeller). 5. Dapertüre zu "Der Beitriffudent" Millöder). 6. Zwischenalisonsfil aus der Oper "nor" (A. Thomas). 7. Votpourri aus der Oper "Ter Sogribhudler" (C. Heller). 8. Lod-Bolla Grinnerung, für Streichondeiter

Königliche Schauspiele.

Samstag, 17. November, abends 7.30 Uhr (Ab Die toten Mugen. Mit von D. Deins Coers und Marc Denry. bon Engen b'Albert. - Berfonen: Dirt: Berr S - Schnitter: Lee-Schubenbort - Dirtenfinale: Bole — Arcefins: Derr be Garmo — Mirtschnabe: Mede — Arcefins: Derr be Garmo — Mirtsche: Koerewbach — Anzel Galba: Herr Streih — Aritus Fran Miller-Iteldel — b. Magdala: Fri. Haus Arcfiphar: Berr Daab — Aebreca: Fri. Bommer : Bert: Fri. Bochmer — Affre: Fran Pola — Sant Fran Krömer — Sieche Fran: Fri. Soldant : Itelden: Derren - Schoh, Krenzweiser, Ofter, Wenz Weigner, Vehrmann, Hernhöft — Alter Jude: De Kilmid. — Ende etwa 9.30 libr.

Residenz-Theater

Samstag, 17, und Sonntag, 18. Nov., abbs. 7 U boer Afters von Georg Charlesport. --Trobor Brild. - Bube 9.30 Uhr.

Thalia=Theater Mirdaaffe 78 - Tel. 618 Blegen bes gronen Erfolges bis einschlieftlich Dienstag m langert. Ma Man in bem linftigen Reiferemant "be ichwarze Schoffor". Wenn's ihm ju wohl ift Riemer Filmicherg. Bilber bon ben majur. Gen

Proper Feldberg Bathans Baltin

wird von Touriten bestens empfuhlen - Telefon ! Aust Rinigftein. - Maßige Breife. Penfion von Mit, 4,50 an. - Refervezimmer für Bereint,

bestens empfohlen. Beeltz.: W. Eng Prima

ftehen von Moning vermittig ab gum Berkauf Frig Craf Witwe, Schweinehanblum Ettville, Tannutftrage 30.

Raufe gu jeber Beit

zum Schlachten u. Motichlachten bei fofortiger Woholung.

Karl Capito

Biebrich-Wiesbaben, Maldftraße 90. Telefon: Boft-Maentur Balbftrage

Standesamt Wiesbaden

Geftorben, Am 9, Robember: Einzboven, 128 Am 10, Robember: Witne Puitparde Wennis 9cb. Renner, 80 J. — Am 11. Rovember: innim Jakob Stojner, 74 J. Reniner Reci 80 J. Bitme Friederife Boths, 9cb. Bucher, - Mm 12. Robember: Lapezierer Hermann Botts
45 3. Raufmann Ermi Endres, 71. 3. 28 ino: Si
Balter, ged. Feller, 58 3. Brivalmann Lewis of
both, 57 3. Brivalmann Christian Brofe, 81
— Mm 13. November: Kate Breedery, 1 3. Meras
Sciencet, 79 3. Theaterbircher a. D. Morih Manths
62 3. Frotteir Briedrich Lübers, 62 3. — Um 14. 9
bomber: Laglöhner Cring Bed, 70 3. Schneider 36
Lehrbeit, 52 3.

men fe größt unben : eiclest, 1 DER BIRD and , two effen m men un be God nichten st, [0 II middaft enn Jie

nen Kilo en fonn enticitar Softlich d buri m Beffe n ber mobben ads umb mitte. 2 atroach3 affifft be irridooft? ment, bu

milite #

n Ereig

embeit

efeeboot ervenfoft ms eine nblichen ш Боп Meacin Deutid & Bolle ufunf elidite entwar ber I dilidie8

seidmen Heberlage Mag. urbe, bo

dirend

nglifide

1 Efel ben twic olien 1 b mic Beftfr glifdje3 d für DE 113d 8 bin

to Iom

merifoni ringer merif o twolle 919 mit arob fin ellig en e Bulle mageinin

afgericht ion febr bie Ge Saftingt mn. Di ingegeber and, 3to erboote.

meifen. ente mit ber r mfrieben onse me Sogidale den Fra Collte

on Japa le eine Sithäugi ther ber METIOT SE madien i BER HITTE